Paed. Th.
622

Paed. Th. 622

Bornemann

ANSTREICHG.

Die wichtigsten
Verordnungen und Erlässe

österreichischer Schulbehörden, welche auf

Schülerbibliotheken

Bezug haben.

Nebst einem ausführlichen Verzeichnis der von genannten Behörden zur Aufnahme in die Schulbibliotheken für ungeeignet befundenen Jugendschriften.

Zusammengestellt von

Karl Bornemann.

Sechste, verbesserte und ergänzte Auflage.

Empfohlen durch den

k. k. Landes-Schulrath für Steiermark mit Erlass vom 11. März 1886,
k. k. Landes-Schulrath für Salzburg mit Erlass vom 15. März 1886,
k. k. Landes-Schulrath für Triest mit Erlass vom 19. März 1886,
k. k. Landes-Schulrath für Galizien mit Erlass vom 6. März 1886.

Znaim, 1886.

Verlag von Fournier & Haberler.
(Karl Bornemann.)

Preis: 30 Kreuzer. (Mit Postversendung 35 Kreuzer.)

1/376
B

„Der Lehrerbote.“

Organ des Vereines der Lehrer und Schulfreunde in Znaim,

welcher die vorliegende Sammlung der „Verordnungen und Erlässe über Schülerbibliotheken“ und das „Verzeichnis der zur Aufnahme in die Schulbibliotheken für ungeeignet befundenen Jugendschriften“ veranlasste und seinen Abonnenten mit den Nummern 5 bis 8 des Jahrganges 1886 als Extra-Beilage **gratis** lieferte, brachte auch in den Spalten aller seit Anfang dieses Jahres erschienenen Nummern die eingehendsten und zuverlässigsten Mittheilungen über die Frage der Revision der Schülerbibliotheken.

Der „Lehrerbote“ wird aber auch in seinem weiteren Erscheinen dieser wichtigen Frage die größte Aufmerksamkeit widmen und durch fortwährende Nachträge, sowie durch Bekanntgabe aller neuen diesbezüglichen Erlässe die Prüfung und Instandhaltung der Schülerbibliotheken erleichtern. Insbesondere wird diese Zeitschrift unter der stehenden Rubrik „Warnungstafel, Verzeichnis von Jugendschriften, welche von Lehrkörpern oder einzelnen Lehrern als ungeeignet für Schülerbibliotheken befunden wurden“ allen ihren Lesern Gelegenheit geben zum Meinungsaustausch.

Wir laden hiermit zum Abonnement des „Lehrerbote“ freundlichst ein und bitten, ausführlichere Angaben über Erscheinungsweise und Preis dieses Blattes am Schlusse der vorliegenden Brochüre nachzuschlagen.

Die Redaction und Administration
des „Lehrerbote.“

Die wichtigsten
Verordnungen und Erlässe
österreichischer Schulbehörden, welche auf
Schülerbibliotheken
Bezug haben.

Nebst einem ausführlichen Verzeichnis der von genannten Behörden zur Aufnahme in die Schulbibliotheken für ungeeignet befundenen Jugendschriften.

Zusammengestellt von

Karl Bornemann.

Sechste, verbesserte und ergänzte Auflage.

Znaim, 1886.

Verlag von Fournier & Haberler.
(Karl Bornemann.)

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorwort
zur ersten und zweiten Auflage.

Die Thätigkeit des Herausgebers als Buchhändler brachte ihn oft in die Lage, Lehrern, Schulfreunden, Gemeindevorständen und Eltern Auskunft ertheilen zu müssen über den Wert und die Brauchbarkeit von Jugend- und Volksschriften. Da es denn unmöglich ist, dass ein Buchhändler all' die Tausende von Büchern selbst lese, welche durch seine Hände gehen, so ist er darauf angewiesen, wenigstens die Urtheile und Rathschläge erfahrener Lehrer und belesener Pädagogen zu sammeln und seinen Kunden zugänglich zu machen. Dieser Aufgabe habe ich mich stets gern unterzogen und habe in erster Reihe den Verordnungen der Schulbehörden über Schulbücher, Jugendschriften und Schülerbibliotheken ein wachsames Auge gewidmet. Die Wichtigkeit, welche in Folge der neuesten Verordnungen des hohen k. k. österreichischen Ministeriums für Cultus und Unterricht auch alle früheren Erlässe der österreichischen Schulbehörden in der nämlichen Richtung erhalten, veranlasste die Redaction der Zeitschrift „Lehrerbote, Organ des Vereines der Lehrer und Schulfreunde in Znaim" zur Herausgabe der vorliegenden kleinen Sammlung. Ich habe mich der Mühe des Zusammenstellens und einer nochmaligen Ueberprüfung um so bereitwilliger unterzogen, als ich hoffen darf, mit meiner bescheidenen Arbeit in einem sehr geeigneten Momente gleichzeitig der gesammten deutschen Lehrerschaft Oesterreichs und meinen eigenen Berufsgenossen einen willkommenen Dienst zu leisten.

Bei der Zusammenstellung des Verzeichnisses verbotener Jugendschriften habe ich mich jeder eigenen Kritik enthalten und nur die Titel solcher Bücher aufgenommen, welche bisher von irgend einer österr. Schulbehörde als ungeeignet gekennzeichnet wurden. Sollte mein seit Jahren vervollständigtes Verzeichnis hie und da eine Lücke aufweisen, so mögen zu meiner Entschuldigung die Worte des kaiserl. Statthalters von Oberösterreich dienen, welcher die Herstellung eines officiellen Verzeichnisses für sehr schwierig erklärte. Nach den diesbezüglichen Vorarbeiten von P. Panholzer und Karl Steinbock darf ich hoffen, dass meine Arbeit als ein nicht unbedeutender Schritt zur endlichen Herstellung einer ganz correcten und möglichst vollständigen Liste betrachtet werden wird.

Ich werde aber jeden zuverlässigen Hinweis auf eine Auslassung mit Dank entgegennehmen und bitte alle Interessenten, insbesondere aber die k. k. Schulbehörden des Reiches und der Länder, mich sowohl von etwaigen früheren, als auch von allen zukünftigen Erlässen und

Verordnungen in Kenntnis zu setzen, welche zur Vervollständigung meiner Sammlung dienen, damit ich dieselben bei einer neuen Auflage berücksichtigen kann.

Der Umfang der von mir zusammengestellten Liste wird Vielen über Erwarten groß erscheinen, ich mache daher ausdrücklich darauf aufmerksam, dass zur Erzielung größerer Sicherheit viele Bücher zweimal aufgeführt wurden: einmal unter ihrem Separattitel und ein zweitesmal im Verzeichnis des Sammelwerkes, zu welchem sie gehören, weil auch die Bibliothekspraxis die Aufstellung nach beiden Grundsätzen gestattet.

Znaim, den 22. Februar 1886.

Zur dritten Auflage.

Meine Zusammenstellung, welche anfangs nur für die Leser des „Lehrerbote" bestimmt war, hat in allen deutschen Theilen der Monarchie so lebhafte Nachfrage gefunden, dass ich schon nach drei Wochen an die Drucklegung einer 3. Auflage gehe. Die kleine Arbeit hat mir über alles Erwarten so viel Anerkennung von Lehrern, k. k. Schulinspectoren und Professoren von Mittelschulen eingetragen, auch so viel Beifall in der pädagogischen Fachpresse und in politischen Zeitungen erfahren, dass ich nicht nur reichlich für meine geringe Mühe belohnt bin, sondern darin einen Ansporn erblicke, durch Vervollständigung und Verbesserung meiner Liste dem augenscheinlich großen Bedürfnis noch mehr als bisher zu entsprechen. Die Schnelligkeit, mit welcher die erste Drucklegung besorgt werden musste (die Prüfungszeit für die Schülerbibliotheken lief in mehreren Schulbezirken bereits am 1. März ab!) machte mir die größte Eile zur obersten Pflicht, deswegen unterblieb damals die Angabe der Behörde, von welcher die verschiedenen Bücher verboten wurden. Diesem Mangel ist in der vorliegenden Auflage abgeholfen und es wurden außerdem alle Ergänzungen aufgenommen, welche mir mit großer Bereitwilligkeit von verschiedenen Seiten zugiengen. Ich danke für alle diese freundlichen Zuschriften und bitte mich im Interesse der gesammten deutschen Lehrerschaft Oesterreichs auf etwaige Mängel meiner Arbeit auch ferner aufmerksam machen zu wollen.

Es ist wohl hier der rechte Ort auch über die Tragweite der schulbehördlichen Bücherverbote zu sprechen, da über dieselbe große Meinungsverschiedenheiten existieren. Ich habe wenigstens vielfache Anfragen erhalten, welche dahin gehen, ob die Aufnahme-Verbote einer einzelnen Landes-Schulbehörde für das ganze Reich Geltung haben, oder ob ein derartiges Verbot nur in dem betreffenden Lande durchzuführen sei. Obgleich ich ebensowenig Jurist als Pädagog bin, darf ich wohl meine Meinung dahin äußern, dass zunächst nur die Erlässe des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht in allen Kronländern ohne Ausnahme Gültigkeit haben. Dieselbe Wirkung steht aber den Erlässen der Landes-Schulbehörden schon darum nicht zu, weil sie nur innerhalb des betreffenden Landes öffentlich verlautbart

werden und weil ihr Bekanntwerden außerhalb desselben nur vom Zufall abhängt. Ohne Zweifel verdienen aber die diesbezüglichen Erlässe jeder Landes-Schulbehörde in allen Kronländern die sorgfältigste Beachtung, und meine Liste gilt dem sonst nirgends in größerem Umfange angelegten Versuche die Jugendschriften-Verbote aller Behörden für alle Kronländer zugänglich zu machen; sie hat den Zweck als „Warnungstafel“ für alle deutschen Schulbibliotheken zu dienen. Meine Zusammenstellung befreit keineswegs von der vorgeschriebenen sorgfältigen Prüfung der Bücherschätze, sie soll dieselbe nur erleichtern; denn weil der Titel eines Buches nicht in die Liste der verbotenen Schriften aufgenommen wurde, darum darf es noch nicht als approbiert gelten. Andererseits kann es sehr wohl vorkommen, trotzdem der Titel eines Buches auf Grund eines amtlichen Verbotes in meiner Liste Aufnahme fand, daß das betreffende Buch in einer neuen Auflage oder in einer verbesserten Ausgabe allen Anforderungen in patriotischer, moralischer und religiöser Beziehung entspricht. So ist zum Beispiel Jahrgang 1883 der Oesterreichischen Jugendbibliothek durch einen Neudruck der beanständeten Nummer 12 und Weglassung des Artikels „Nazareth“ aufnahmsfähig geworden.

Man hat mich ferner gefragt, ob denn ein Verbot auch für protestantische und israelitische Schulen Gültigkeit habe, weil in dem betreffenden Buche z. B. der Respect vor der Würde eines Bischofs in den Augen katholischer Kinder herabgesetzt wurde? Da darf ich denn wohl meine Ansicht dahin aussprechen, dass ein solches Verbot ganz sicher für die Schüler aller Confessionen Geltung hat, da die Verbote der k. k. Behörden nicht wohl aus confessionellen Rücksichten erfolgten, sondern aus allgemein-religiösen und moralischen Gründen. In demselben Maße sind auch die katholischen Lehrer so verpflichtet wie berechtigt, alle Bücher von ihrer Schulbibliothek fern zu halten, welche protestantische oder israelitische Religionseinrichtungen verhöhnen oder Würdenträger anderer Confessionen herabzusetzen geeignet sind.

Ein Erlass des k. k. Landes-Schulrathes für Salzburg bezeichnet gewisse Bücher als für Schulkinder ungeeignet und nur für Erwachsene passend. Da nach der Bibliotheks-Ordnung vom 15. December 1871 die Bücher der Schülerbibliotheken auch an erwachsene Personen ausgeliehen werden dürfen, so würde durch den gedachten Erlass eine Reihe solcher Bücher, welche zwar nicht mehr an Schulkinder auszufolgen sind, wenigstens für die Lectüre Erwachsener erhalten bleiben. Es wäre zu wünschen, dass diese schonende Form des Verbotes in Zukunft noch häufiger Anwendung finde. Bei Neuanschaffungen werden freilich auch diese Bücher, dem eigentlichen Zwecke der Schulbibliotheken entsprechend, und namentlich in Städten, wo an anderweitiger Lectüre für Erwachsene kein Mangel ist, nicht mehr zu wählen sein.

Znaim, den 18. März 1886.

Zur sechsten Auflage.

Die ehrende Empfehlung meines Schriftchens durch die hohen Landes-Schulbehörden für Salzburg, Steiermark, Triest und Galizien und der rasche Absatz der bisherigen fünf Auflagen dieses Büchleins scheinen dafür zu sprechen, dass es einem vielseitig gefühlten Bedürfnis entgegenkam, trotzdem keineswegs ein Mangel an „Wegweisern“ oder „Rathgebern“ zur Einrichtung von Schülerbibliotheken und zur Prüfung von Jugendschriften bemerkbar ist. Ich erkenne sehr gerne an, dass zur Abfassung der meisten dieser kritischen Kataloge viel größere Mühe und eingehenderes Studium erforderlich war, als zu meiner bescheidenen Arbeit; ich will auch keinen derselben verdrängen und bin zufrieden, wenn mein alphabetisches Verzeichnis als eine nützliche Ergänzung jener verdienstvollen Hilfsmittel anerkannt wird. Ich habe daher streng an der ursprünglichen Idee festgehalten und in allen Auflagen durchaus nur die Titel solcher Bücher aufgenommen, welche ein behördliches Verbot, also das öffentliche Einschreiten einer zweiten oder dritten Instanz veranlasst haben. Dieser Umstand allein ist es, welcher meiner Liste einen höheren Grad von Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit verleiht, als den auf Grund subjectiver Anschauung zusammengestellten, sich sogar manchmal widersprechenden Listen, welche freilich wiederum durch Angabe der Gründe für die Beanstandung an Lebendigkeit und Interesse gewinnen. Dennoch und trotz mehrfacher Aufforderungen habe ich mich nicht entschließen können zu den citierten Erlässen noch eine Motivierung beizufügen, weil die meisten behördlichen Verbote ohne Angabe eines speciellen Grundes erfolgten und weil ich mir hätte erst selbst ein Urtheil bilden müssen oder die subjective Meinung anderer Censoren herbeiziehen. Ich habe das auch deshalb nicht gethan, weil dadurch der Umfang, natürlich auch der Preis meines Büchleins auf das Doppelte oder Dreifache gestiegen wäre. Die Billigkeit schien mir aber auch ein Vorzug zu sein für ein Schriftchen, welches zwar in jeder Schule vorhanden sein sollte und doch nur aus der Privatcasse der Lehrer angeschafft wird.

Nachdem seit der ersten Veröffentlichung meiner Liste schon zwei ähnliche Arbeiten erschienen sind, welche trotz mancher von mir in die Sache gebrachten Klarheit, die alten Fehler aus älteren Quellen abdruckten, darf ich mir wohl meine Bemühungen um bibliographische Correctheit als ein Verdienst anrechnen und in ihr einen Grund für die die praktische Verwendbarkeit meiner Zusammenstellung erblicken. Ich weiß, dass auch in diesem Punkte noch nicht Alles so fehlerlos ist, wie ich es wünsche, darum bitte ich nunmehr meine Berufsgenossen mich bei der Verbesserung eben so zu unterstützen, wie es in der dankenswertesten und liebenswürdigsten Weise bisher aus pädagogischen Kreisen geschehen ist.

Znaim, den 18. April 1886.

Karl Bornemann.

I.

Die wichtigsten Verordnungen und Erlässe österreichischer Schulbehörden, welche auf Schüler-bibliotheken Bezug haben.

1.) Verordnung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 20. August 1870, Z. 7648,

womit eine Schul- und Unterrichtsordnung für die allgemeinen Volksschulen erlassen wird.

Abschnitt X. Von den Lehr- und Lernmitteln.

(Auszug.)

§ 70. Jede Schule soll mit den erforderlichen Lehr- und Lernmitteln vollständig versehen sein. Wegen Beischaffung derselben hat sich der Leiter der Schule an die durch das Gesetz berufene Behörde zu wenden.

§ 71. Für jede Schule sollen nach Bedarf mindestens folgende Lehrmittel angeschafft werden:

h) Eine Schulbibliothek.

2.) Gesetz vom 12. October 1870,

betreffend die Schulaufsicht.

Abschnitt II. Vom Bezirksschulrathe.

§ 22. Dem Bezirksschulrathe kommt in Bezug auf die ihm unterstehenden Schulen und Anstalten jener Wirkungskreis zu, welcher nach früheren Vorschriften den politischen Bezirksbehörden und den Schuldistriktsaufsehern zustand:

9.) Die Förderung der Fortbildung des Lehrpersonales, Veranlassung der Bezirkslehrerconferenzen, Aufsicht über die Schul- und Lehrerbibliotheken.

3.) Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. December 1871, Z. 2802,

betreffend die Gründung von Bibliotheken für Schüler und Lehrer der Volsschulen.

Dass der Bestand guter Bibliotheken für Schüler und Lehrer der Volksschulen nicht nur höchst wünschenswert sei, sondern für das

fortschreitende Gedeihen des Volksschul-Unterrichtes geradezu eine unerlässliche Bedingung bilde, ist längst allseitig anerkannt. Demgemäß wurde auch durch § 44 des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 angeordnet, dass in jedem Schulbezirke eine Lehrerbibliothek anzulegen sei, und durch § 71 der mit der Ministerial-Verordnung vom 20. August 1870, Z. 7648 erlassenen Schul- und Unterrichtsordnung bestimmt, dass nach Bedarf für eine jede Volksschule eine Schulbibliothek zu beschaffen sei.

Ich halte nun den Zeitpunkt für gekommen, dass die Schulreform im Geiste der neuen Gesetze auch in dieser wichtigen Richtung mit allem Ernst in Angriff genommen, an die Regelung der bestehenden, sowie an die Gründung der noch nothwendigen Schüler- und Lehrerbibliotheken durch rasche und unmittelbare Einflussnahme der Schulbehörden geschritten, und in solcher Weise die den obigen Normen zu Grunde liegende Absicht überall verwirklicht werde.

Ich fordere deshalb die k. k. Landesschulbehörden auf, die zu diesem Zwecke erforderlichen Einleitungen baldigst zu treffen und mir über die Erfolge der diesbezüglichen Verfügungen bis Ende Juli 1872 einen, das ganze Gebiet umfassenden, den Stand der Schul- und Bezirks-Lehrerbibliotheken nachweisenden Bericht zu erstatten.

Zugleich theile ich den k. k. Landesschulbehörden nebenan Entwürfe zu Bibliotheksordnungen für beide Kategorien zu dem Zwecke mit, innerhalb der Grenzen der darin enthaltenen Bestimmungen mit Berücksichtigung der Schulverhältnisse des Landes solche Bibliotheksordnungen für das Land festzustellen und dieselben zur Darnachachtung vorzuschreiben.

Zusatz für alle (mit Ausnahme von Tirol, Triest, Krain und Bukowina, wo die erforderlichen Landesschulgesetze noch gar nicht oder erst zum Theil zustande gekommen sind):

Insoferne es sich bei den zu treffenden Anordnungen zunächst und hauptsächlich um die Festsetzung der Geldmittel für die gedachten Bibliotheken handelt, verweise ich hinsichtlich der Bezirks-Lehrerbibliotheken auf die diesbezüglichen besonderen Bestimmungen des Landes-Schulerrichtungsgesetzes, und bemerke betreffs der Schulbibliotheken für die Jugend, dass denselben gemäß der Schul- und Unterrichtsordnung die Eigenschaft von Lehrmitteln zukömmt, über deren Beschaffung theils das Schulerrichtungsgesetz, theils jenes über die Schulaufsicht die erforderlichen Normen enthalten. Nebstbei wird es sich aber namentlich in Bezug auf die Schulbibliotheken empfehlen, auch andere Mittel und Wege zu ihrer Gründung und Vermehrung ausfindig zu machen, die für Volksschulen überall und so wirksam bekundete Wohlthätigkeit in entsprechender Weise heranzuziehen und insbesondere auf die Thätigkeit der Ortsschulbehörden und der Lehrer selbst zu diesem Zwecke angemessen einzuwirken.

Soweit eine Unterstützung durch die Bücherverlage des Staates thunlich erscheint, sichere ich dieselbe bereitwilligst zu und werde hierüber demnächst weitere Mittheilungen machen.

Zusatz für Tirol, Triest, Krain und Bukowina:

Insofern es sich bei den zu treffenden Anordnungen zunächst und hauptsächlich um die Festsetzung der Geldmittel für die gedachten Bib-

liotheken handelt, unterliegt es hinsichtlich der Bezirks-Lehrerbibliotheken principiell keinem Anstande, dass die Lehrer selbst zu Beiträgen zu diesem Zwecke bis zu einem halben Percente ihres Jahresgehaltes in geeigneter Weise verhalten werden, während den Schulbibliotheken für die Jugend gemäß der Schul- und Unterrichtsordnung die Eigenschaft von Lehrmitteln zukömmt, deren Beschaffung bis zur Regelung durch die Landesgesetzgebung denselben Normen unterliegt, welche bezüglich der Anschaffungen der Schul-Einrichtungsstücke und Geräthe bestehen. Nebstbei wird es sich aber namentlich in Bezug auf die Schulbibliotheken empfehlen, auch andere Mittel und Wege zu ihrer Gründung und Vermehrung ausfindig zu machen, die für Volksschulen überall und so wirksam bekundete Wohlthätigkeit in entsprechender Weise heranzuziehen und insbesondere auf die Thätigkeit der Ortsschulbehörden und der Lehrer selbst zu diesem Zwecke angemessen einzuwirken.

Soweit eine Unterstützung durch die Bücherverlage des Staates thunlich erscheint, sichere ich dieselbe bereitwilligst zu, und werde hierüber demnächst weitere Mittheilung machen.

Ordnung für Volksschulbibliotheken.

1. Die Volksschulbibliothek hat den Zweck, der Schuljugend die Mittel zu bieten, durch eine entsprechende Lectüre ihre intellectuelle und moralische Bildung zu fördern.

2. Der verantwortliche Leiter der Volksschulbibliothek ist der Leiter der Schule. Demselben steht zu:

a) die Wahl der anzuschaffenden Bücher im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden der Ortsschulbehörde oder dem von diesem dazu bestimmten Mitgliede der Ortsschulbehörde, bei mehrclassigen Schulen auch im Einvernehmen mit dem Lehrkörper;

b) die Besorgung des Ankaufes, der Aufbewahrung, Evidenzhaltung, Verleihung und Rücknahme der Bücher nach Maßgabe dieser Bibliotheksordnung;

c) die Rechnungslegung über die für die Volksschulbibliothek in Empfang genommenen Geldbeträge.

An mehrclassigen Schulen kann, wenn es der Umfang der Bibliothek erheischt, dem Bibliotheksleiter ein aus der Mitte des Lehrkörpers zu wählender Bibliotheksadjunct beigegeben werden, welcher zunächst die Aufstellung, Katalogisierung und Verrechnung der Bücher übernimmt und das Ausleihegeschäft besorgt.

3. Jedes der Volksschulbibliothek gehörige Buch ist auf eine möglichst sicherstellende Weise als Eigenthum der betreffenden Schule (mittelst Stampiglie oder mit geschriebenen Worten) zu bezeichnen, mit fortlaufenden Nummern zu versehen und in den Bibliothekskatalog unter Angabe des vollständigen Titels, des Verfassers, der Erwerbsart (bei den angekauften des Preises) einzutragen.

4. Alle Bücher sollen fest und dauerhaft gebunden sein.

5. Die Bücher sind in eigenen verschließbaren Kästen aufzubewahren.

6. Die Gratis-Schulbücher für arme Schulkinder, welche der Schule aus dem k. k. Schulbücherverlage oder durch die Gemeindeverwaltung zukommen, sind abgesondert zu verzeichnen, und in einer eigenen Abtheilung aufzubewahren.

7. Es gehört unter die Aufgaben des bei der Schule angestellten Lehrpersonals, sich mit dem Inhalte der in der Volksschulbibliothek vorhandenen Bücher bekannt zu machen, um den einzelnen Schülern die Lectüre solcher Bücher empfehlen zu können, welche für sie mit Rücksicht auf ihre Individualität von besonderem Nutzen wären.

8. In mehrclassigen Schulen dürfen die Bücher an die Schüler nur mit Zustimmung ihrer Classenlehrer (Classenlehrerinnen) verabfolgt werden.

9. Die Bücher der Volksschulbibliothek können auch Mitgliedern der Schulgemeinde, welche der Schule entwachsen sind, zum Lesen verabfolgt werden, insoweit dadurch die Ansprüche der Schuljugend nicht beeinträchtigt werden.

10. Der Leiter der Bibliothek führt ein genaues Verzeichnis aller entlehnten Bücher in chronologischer Ordnung mit Angabe des Titels und der Bibliotheksnummer des Buches, des Entlehners, des Tages der Entlehnung, der zur Rückstellung vorgezeichneten Zeit und der erfolgten seinerzeitigen Rückerstattung.

11. Der Leiter des Ausleihegeschäftes hat darüber zu wachen, dass kein Buch verloren gehe und dass die ausgeliehenen Bücher in der festgesetzten Frist zurückgestellt werden. Wenn sich ein Verlust oder eine Beschädigung ergeben sollte, so hat der Bibliotheksleiter den Entlehner zum entsprechenden Ersatze zu verhalten oder die Anzeige an die Ortsschulbehörde zu erstatten.

12. Die Ortsschulbehörde bestimmt, unter welchen Vorsichten die Hinausgabe der Bücher an erwachsene Mitglieder der Schulgemeinde erfolgen kann und ob von solchen für die Entlehnung der Bücher ein Entgelt und welches zu entrichten ist.

Wird ein Entgelt festgesetzt, so ist in das unter 10 erwähnte Verzeichnis noch eine Rubrik für die Abstattung dieses Entgeltes aufzunehmen, und es ist dann Aufgabe des Bibliotheksleiters, auch diese Geldbeträge, welche nur wieder für die Zwecke der Volksschulbibliothek zu verwenden sind, entsprechend zu verrechnen.

13. Kein Buch der Volksschulbibliothek darf ohne Genehmigung der Bezirksschulbehörde veräußert werden; die ertheilte Bewilligung ist auf jedem zur Veräußerung gelangenden Buche in ämtlicher Weise ersichtlich zu machen.

14. Sollte die Schule, an welcher sich die Volksschulbibliothek befindet, aufgelassen werden, so sind die Bücher derselben jener Volksschule zuzuwenden, welcher der Schulsprengel der aufgelösten Schule zugewiesen wird.

15. Ist mit einer Volksschulbibliothek eine Local-Lehrerbibliothek vereinigt, so gelten bezüglich dieser die Bestimmungen der §§ 2, 3, 4, 5, 11 und 13 der gegenwärtigen Bibliotheksordnung mit dem Beifügen, dass auch die Bücher derselben an Mitglieder der Schulgemeinde geliehen werden können, wenn dadurch die Interessen des Lehrkörpers nicht beeinträchtigt werden.

16. Die Bezirksschulinspectoren haben in ihren Berichten auf das Vorhandensein und die Benützung der Volksschulbibliotheken Rücksicht zu nehmen.

4.) Zusätze des Bezirksschulrathes der Stadt Wien v. 22. Jänner 1873 zur Ordnung für Schülerbibliotheken an Volks- und Bürgerschulen.

Zu 7. Daher werden am besten die Bücher durch die Localconferenz nach Schülerzahl der einzelnen Classen an die Classenlehrer vertheilt, welche dann in ihrer Classe die Vertheilung und den Austausch der der Bücher an die Schüler besorgen und für dieselbe dem Bibliothekar verantwortlich sind.

Zu 10. Ebenso führt jeder Classenlehrer für die ihm anvertrauten Bücher ein ähnliches Verzeichnis.

Zu 11. Jeder Schüler, welcher ein Buch entlehnt hat, ist verpflichtet, es möglichst zu schonen und dasselbe an dem festgesetzten Tage zurückzustellen. Verliert oder verdirbt er das Buch, so hat er den Schaden zu ersetzen. Nachlässige Schüler verlieren zeitweilig den Anspruch auf die Benützung der Bibliothek.

Dieser § der Bibliotheks-Ordnung ist gedruckt in den auszuleihenden Büchern der Schülerbibliothek ersichtlich zu machen.

5.) Verordnung des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 12. Juli 1875, Z. 315,

betreffend den Vorgang bei der Auswahl der in die Schülerbibliotheken der Volks- und Bürgerschulen aufzunehmenden Bücher, und die Aufsicht hierüber.

Da die Gründung und Erweiterung der Schülerbibliotheken an Volks- und Bürgerschulen in erfreulicher Weise fortschreitet, diese Büchersammlungen jedoch nur dann ihrem Zwecke entsprechen können, wenn bei der Wahl und dem Gebrauche der Bücher nach pädagogischen Grundsätzen vorgegangen und die besonderen Verhältnisse der betreffenden Schule sowie die Fassungskraft der Schüler, in deren Hände diese Bücher gelangen sollen, eingehend berücksichtiget werden, weshalb insbesonders alle Bücher ausgeschlossen bleiben müssen, welche die Anhänglichkeit an die Allerhöchste Dynastie, das patriotische Gefühl oder die Achtung vor den vaterländischen Einrichtungen zu verletzen geeignet sind: so finde ich unter Hinweisung auf den Ministerial-Erlass vom 15. December 1871, Z. 2802 (Ministerial-Verordnungsblatt 1872 Nr. 60), betreffend die Gründung von Bibliotheken für Schüler und Lehrer der Volksschulen, folgende Weisungen zu erlassen:

1. Als verantwortlicher Leiter der Schülerbibliothek einer Volksschule ist der Leiter dieser Schule anzusehen.

2. In die Schülerbibliothek darf kein Buch, möge es als Geschenk oder durch Ankauf der Volksschule zukommen, aufgenommen werden, welches nicht vorerst von dem bei der Schule angestellten Lehrpersonale genau gelesen und nach den im Eingange dieser Verordnung angegebenen Gesichtspunkten sorgfältig geprüft und als geeignet befunden wird.

3. Bevor ein Buch in der Schülerbibliothek aufgestellt wird, hat das Lehrpersonale im Bibliothekskataloge ausdrücklich zu bestätigen, dass

das Buch als geeignet befunden wurde, und der Lehrer, von welchem das Buch prüfend gelesen wurde, hat durch seine Namensfertigung an der betreffenden Stelle des Katalogs die Verantwortlichkeit hiefür zu bestätigen.

4. Die gegenwärtig bereits vorhandenen Bücher der Schülerbibliotheken sind in der angegebenen Weise durchzusehen und nach den vorstehenden Anordnungen zu behandeln. Als unzulässig erkannte Bücher sind aus der Schülerbibliothek sogleich zu entfernen.

5. Die Bezirksschulinspectoren haben die Kataloge der Schülerbibliotheken ihres Inspectionsbereiches, erforderlichen Falls mit Zuziehung und Beihilfe bewährter Schulmänner zu revidieren, die als ungeeignet befundenen Bücher sofort auszuscheiden und die Anzeige hierüber beim Bezirksschulrathe zum Zwecke der weiteren Amtshandlung gegen die schuldtragenden Lehrpersonen zu erstatten.

6. Die aus den Schülerbibliotheken ausgeschiedenen Bücher sind durch den Bezirksschulrath an den Landesschulrath abzuliefern, wo dieselben zu deponieren sind.

6.) Erlass des Bezirksschulrathes der Stadt Wien vom 15. Mai 1878, Z. 1634,

betreffend das Ausleihen von Büchern zur Zeit von Epidemien.

(Auszugsweise.)

Während der Dauer von Epidemien ist das Ausleihen von Büchern aus den Schülerbibliotheken einzustellen. Dasselbe hat auch dann zu geschehen, wenn, wie dies alljährlich der Fall ist, in einzelnen Classen Massenerkrankungen an contagiösen Kinderkrankheiten stattfinden, ohne dass von einer die Stadt Wien betreffenden Epidemie gesprochen werden könnte. In besonders acuten Fällen und falls der Schulleiter oder der Classenlehrer die Vernichtung (Verbrennen) eines ausgeliehenen Buches für nothwendig hält, ist die Vernichtung vorzunehmen und über den Vollzug derselben Bericht zu erstatten.

7.) Erlass des Gemeinderathes der Stadt Wien vom 16. Juli 1878, Z. 3123,

betreffend die Behandlung jener Bibliotheksbände, welche sich in den Händen von mit ansteckenden Krankheiten behafteten Kindern befanden.

(Auszugsweise.)

Im Falle des Herrschens einer Epidemie scheint die Sistierung der Bücherausfolgung während einer Epidemie zu genügen; die Desinfection, eventuell Vernichtung entlehnter Bücher ist den bestehenden Sanitätsorganen zu überlassen, welche Organe allenfalls zur strengsten Durchführung der bestehenden Sanitätsvorschriften in dieser Beziehung aufzufordern wären.

8.) Erlass des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 28. November 1879, Z. 18570,

in Betreff der Lectüre für Schulkinder.

Von einem Bezirksschulrathe wurde angeordnet, dass den schulpflichtigen Kindern von den an den Schulen des Bezirkes wirkenden Lehrpersonen (Oberlehrer, Religionslehrer u. s. f.) „nur solche Bücher zur Lectüre geboten werden, welche den Schulbibliotheken entnommen sind". Da diese Anordnung in ihrer Allgemeinheit geeignet ist, die berufsfreudige Wirksamkeit der Lehrer für Förderung einer entsprechenden Privatlectüre der Schulkinder zu lähmen und da sie auch mit den hieramtlichen Erlässen vom 12. Juli 1875, Z. 315, und vom 29. April 1879, Z. 6303, nicht im Einklange steht, so finde ich dieselbe hiemit aufzuheben. Nach dem Sinne der erwähnten hieramtlichen Erlässe kann es nämlich den Lehrpersonen nicht verwehrt werden, ihrern Schülern auch solche Bücher leihweise oder als Geschenk zur Lectüre zu bieten, die in den Schulbibliotheken nicht enthalten sind; nur ist die betreffende Lehrperson im Sinne der hieramtlichen Verordnung vom 12. Juli 1875, Z. 315, und nach § 26 der Schul- und Unterrichtsordnung vom 20. August 1870 für eine entsprechende Wahl strenge verantwortlich.

9.) Erlass des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 10. Februar 1880, Z. 2160,

betreffend die Schonung des Sehorganes der Schüler und die hiernach zu fordernde typographische Ausstattung der Lehrtexte und Lehrmittel für Mittelschulen.

Die durch wiederholt angestellte sorgfältige Untersuchungen constatirte Thatsache, dass unter den Schülern der Mittelschulen Kurzsichtigkeit und Augenschwäche in zahlreichen Fällen und zwar mit stetiger Zunahme des Grades der Myopie von Classe zu Classe wahrzunehmen sind, macht es der Schule zur unabweislichen Pflicht, diesem Uebel, dessen Ursachen freilich wohl großentheils auch außer der Schule zu suchen sind, von ihrer Seite aus mit aller Sorgfalt zu steuern.

Directoren und Lehrern der Mittelschulen obliegt daher die gewissenhafteste Beachtung der hiefür bezüglichen Forderungen einer rationellen Schulhygiene in Betreff der Helligkeit der Lehrzimmer, der künstlichen Beleuchtungsmittel, der zweckmäßig construierten Schulbänke, der Sitzordnung der Schüler, der correcten Körperhaltung derselben, der Controle des Gebrauches der Brillen seitens der Schüler, der Gewöhnung der Schüler an eine gut sichtbare und leicht leserliche Handschrift u. s. w.

Da aber als eine der vielen Ursachen des hier in Rede stehenden Uebels auch der für das Sehorgan der Schüler verderbliche kleine Druck der Lehr- und Lesebücher, Tabellen und Landkarten und ähnlicher Lehrmittel nicht mit Unrecht von berufener Seite bezeichnet und beklagt wird, sehe ich mich bestimmt, den Herren Verlegern der Lehrtexte für Mittelschulen zu eröffnen, dass die Zulässigkeit von Lehrtexten, Lesebüchern, Landkarten und ähnlichen Lehrmitteln abhängig gemacht werden

muſs von einer die thunlichſte Sorgfalt für die Schonung des Sehorganes der Schüler bekundenden typographiſchen Ausſtattung der Bücher und Karten.

Für den hervorzuhebenden Haupttext in Lehr- und Leſebüchern der Mittelſchulen muſs, was die Größe des Druckes betrifft, mindeſtens die in der Typographie mit „Garmond durchſchoſſen“ (Probe 1) bezeichnete Druckſchrift gefordert werden, der für Zuſätze und Anmerkungen in der Frakturſchrift „Borgis compreſs“ (Probe 2) und „Petit durchſchoſſen“ (Probe 3) in der Antiquaſchrift „Garmond compreſs“ (Probe 4) und „Petit durchſchoſſen“ (Probe 5) ſich anreihen können.

Die Druckſchrift „Petit compreſs“ (Probe 6) bleibt für Text und Anmerkungen der Lehr- und Leſebücher der Mittelſchulen entſchieden ausgeſchloſſen.

Schriftproben.

Probe 1. Dieſe fünf Zeilen ſind aus jener großen Schriftgattung geſetzt, welche in der Buchdruckerſprache „Garmond“ heißt und dieſen Satz nennt man deswegen „durchſchoſſen,“ weil zwiſchen den einzelnen Zeilen ein Zwiſchenraum durch Einſchieben einer Linie hergeſtellt wurde.

Probe 2. „Borgis“ heißt die nächſt kleinere Schriftart der Buchdruckereien, aus welcher dieſe Zeilen geſetzt ſind, und der Satz heißt „compreſs“ weil zwiſchen die einzelnen Zeilen nicht jene ſchmalen Linien gelegt wurden, welche die Zeilen bei Schriftprobe 1 trennen.

Probe 3. „Petit“ iſt jene Schriftgattung, welche abermals um einen Grad in der Höhe und Breite der Buchſtaben kleiner iſt. Dieſer Satz wurde wieder „durchſchoſſen“ damit die Zeilen nicht ganz nahe an einanderſtehen und dadurch das Auge anſtrengen.

Probe 4. Die in deutschen Buchdruckereien noch allgemein angewendete „Fracturschrift“ wird in neuerer Zeit namentlich beim Druck wissenschaftlicher Bücher mehr und mehr durch die „Antiquaschrift“ verdrängt. Diese Zeilen wurden aus „Garmond-Antiqua“ und „compress“ gesetzt.

Probe 5. Es ist anzunehmen, dass wegen der Erleichterung des Lese- und Schreibunterrichtes und zur Vereinfachung der Buchdruckereien, insbesondere aber zur Förderung des Weltverkehres und zur Verbreitung der deutschen Sprache allmälig nur die „Antiquaschrift“ angewendet werden wird. Vorstehender Satz ist aus „Petit“ und „durchschossen.“

Probe 6. Der Kampf gegen Jahrhunderte alte Gewohnheiten ist ein schwieriger. Dass die Einführung der „Antiquaschrift“ ohne schlimme Folgen möglich ist, haben z. B. slavische Nationen bewiesen, welche seit 30 Jahren ausschliesslich mit lateinischen Lettern drucken. Vorstehender Satz ist aus „Petit-Antiqua“ gesetzt und „compress.“

10.) Erlass des k. k. Landesschulrathes für Schlesien vom 9. Jänner 1882,

betreffend die Thätigkeit der Bibliotheks-Commissionen.

Von den Bezirks-Lehrerconferenzen wurden zur Prüfung von Jugendschriften Bibliotheks-Commissionen eingesetzt, welche sich in mehreren Bezirken ihre Aufgabe bereits ernstlich angelegen sein ließen.

Um die Thätigkeit dieser Bibliotheks-Commissionen für die hierländigen Volksschulen zu verwerten und einen einheitlichen Vorgang in Bezug auf die Anempfehlung oder Ausscheidung von Jugendschriften zu erzielen, sind die Bibliotheks-Commissionen aufzufordern, ihre Anträge hinsichtlich der anzuempfehlenden oder auszuscheidenden Jugendschriften unter Beifügung einer kurzen Begründung im Wege des Bezirksschulrathes anher vorzulegen.

11.) Erlass des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 3. Jänner 1883, Z. 13.456 ex 1882,

enthaltend specielle Bestimmungen über die Revision der Schülerbibliotheken.

Durch die Verordnung vom 12. Juli 1875, Z. 315 wurden Weisungen, betreffend den Vorgang bei der Auswahl der in die Schülerbibliotheken der Volks- und Bürgerschulen aufzunehmenden Bücher und die Aufsicht hierüber, erlassen.

Ich finde mich bestimmt, diese Verordnung behufs genauer Darnachachtung in Erinnerung zu bringen und die Lehrer strenge zu verpflichten, alle Bücher von den Schülerbibliotheken ferne zu halten, welche die Ehrfurcht vor der Religion, die Anhänglichkeit an die Allerhöchste Dynastie, das patriotische Gefühl oder die Achtung vor den vaterländischen Einrichtungen zu verletzen geeignet sind.

Den Bezirksschulinspectoren wird es obliegen, die genaue Beobachtung dieser Weisungen an jeder einzelnen Schule ihres Inspections-Bezirkes zu überwachen, und die Landesschulinspectoren werden bei jeder Schulinspection durch Einblick in den Bibliotheks-Katalog mindestens davon sich zu überzeugen haben, dass die Namensfertigung des Lehrers, von welchem das Buch vor der Aufnahme in die Schülerbibliothek prüfend gelesen wurde, und der betreffs der Eignung des Buches zur Lectüre für Kinder zunächst verantwortlich ist, vorschriftsmäßig im Bibliothekskataloge ersichtlich gemacht ist.

Bei der Hinausgabe der Bücher an die Schüler sind die Verhältnisse und Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehend zu würdigen, da eine nach Maß und Art sorgfältig gewählte Privat-Lectüre insbesondere auf die Charakterbildung von mächtigem Einflusse ist. Dem Lehrer obliegt es aber auch, die Schüler anzuleiten, wie sie lesen sollen, und die Privat-Lectüre der Kinder gelegentlich beim Unterrichte, insbesondere bei den schriftlichen Arbeiten, zu verwerten, um so durch eine zielbewusste Verwendung der Schülerbibliothek die Lösung der ihm gestellten erziehlichen Aufgabe zu fördern und die Lectüre guter Bücher zu einem selbständigen Bildungsmittel für seine Schüler zu gestalten.

Die Erörterung der Fragen: Was und wie von den Kindern außer der Schule gelesen werden soll, und wie die Schülerbibliotheken als Förderungsmittel des Schulzweckes zu benützen sind, wird einen oft wiederkehrenden Berathungsgegenstand in den Bezirks-Lehrerconferenzen zu bilden haben.

12.) Erlass des k. k. Bezirksschulrathes der Stadt Wien vom 16. September 1885, Z. 2842,

betreffend die Reorganisation der Schülerbibliotheken.

(Auszugsweise.)

Alle Bezirkslehrer-Conferenzen, die sich in neuerer Zeit mit der Frage der Organisation der Schülerbibliotheken befassten, sind in seltener Uebereinstimmung zu dem Schlusse gekommen, dass es höchst wünschenswert sei, die Privatlectüre, welche den Schülern durch die Schülerbibliotheken verschafft werde, nicht nur seitens des Lehrers zu controlieren, sondern auch für die Zwecke des Unterrichts dienstbar zu machen, und dass zu diesem Zwecke die vorhandenen Werke nach ihrer Eignung für die Classenstufen zu abgesonderten Classenbibliotheken zusammenzustellen seien und von jedem in eine solche Classenbibliothek eingestellten Werke nicht ein einzelnes Exemplar genügen könne, sondern eine größere Anzahl davon nothwendig wäre.

Es ist nun durchaus nicht nöthig, dass auf jeder Stufe eine besonders große Anzahl verschiedener Werke vorhanden sei, (denn die Schülerbibliotheken sollen nicht der leeren Unterhaltung dienen), sondern dass eine kleine Anzahl von guten Werken in mehreren Exemplaren zur Disposition stehe.

Sind dann noch einige andere einzelne Werke vorhanden, so kann der Lehrer auch mitunter einem Schüler, ein dessen Neigungen entsprechendes Buch zuweisen, ohne jedoch das Princip selbst, welches die Lehrerschaft aus guten Gründen beobachtet wissen will, beiseite setzen zu müssen.

In Gemäßheit dieser Erwägungen hat der Bezirksschulrath die nachfolgenden Beschlüsse gefaßt:

1. Sowohl die allgemeinen Volksschulen, als auch die Bürgerschulen, haben diejenigen Bücher, welche sich in ihren Local-Schülerbibliotheken vorfinden und für die in dieser Schulkategorie vertretenen Unterrichtsstufen nicht eignen, an die andern Schulkategorien abzugeben.

2. Die Bestimmung der abzugebenden Bücher ist Sache der Lehrkörper der einzelnen Schulen.

3. Die Schülerbibliotheken sind sodann nach dem Princip der Classenbibliotheken zu organisieren und zwar in der Weise, dass für jede Classe nur wenige Werke, jedes davon aber in einer größeren Anzahl von Exemplaren (mindestens 12—20) bestimmt werden.

13.) Erlass des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 16. December 1885, Z. 23324,

betreffend eine eingehende Revision der Schülerbibliotheken bis 1. Mai 1886 und Berichterstattung darüber.

Es sind wiederholt Fälle vorgekommen, dass in Schülerbibliotheken an Volks- und Mittelschulen Bücher angetroffen wurden, welche wegen ihres Inhaltes dem Zwecke der Jugendbildung und Erziehung als nicht entsprechend, sondern als geradezu schädlich bezeichnet werden mussten.

Um derartigen bedauerlichen Erscheinungen ein Ziel zu setzen, finde ich anzuordnen, dass den Schulleitern und Directoren der Volks- und Bürgerschulen der hieramtliche Erlass vom 3. Januar 1883, Z. 13456 ex 1882, betreffend die Beaufsichtigung und Benützung der Schülerbibliotheken an Volks- und Bürgerschulen, zur genauesten Befolgung neuerlich in Erinnerung gebracht, und dass dieselben, ebenso wie die Directoren der Mittelschulen, verpflichtet werden, sämmtliche Bücher, welche der Schülerbibliothek an der ihrer Leitung anvertrauten Schule einverleibt sind, insofern dies nicht bereits geschehen ist, sowie auch die dieser Bibliothek künftig zuzuweisenden Druckschriften (und Bilderwerke) einer eingehenden Revision zu unterziehen und dafür zu sorgen, dass alle Bücher, welche ihrem Inhalte nach in patriotischer, religiöser oder sittlicher Richtung irgendwie Bedenken erregen sollten, sofort ausgeschieden, beziehungsweise ferngehalten werden.

Die Directoren und Schulleiter sind berechtigt, die ihnen unterstehenden Lehrpersonen bei dieser Revision in Anspruch zu nehmen. Jeder Lehrer hat hinsichtlich eines jeden von ihm geprüften Buches durch seine Namensunterschrift in dem Bibliotheks-Kataloge unter Beisetzung des Datums der vollzogenen Prüfung dafür zu haften, dass der Inhalt des Buches gegen keinen der oben bezeichneten Punkte verstoße.

Zu dieser Revision, für deren gewissenhafte Vornahme die Directoren und Schulleiter persönlich verantwortlich zu machen sind, ist den einzelnen Schulen eine entsprechende Frist, und zwar längstens bis zum 1. Mai 1886, einzuräumen, nach deren Ablauf sie über den Vollzug an die Schulbehörde zu berichten haben.

14.) Erlass des k. k. Landesschulrathes für Tirol vom 23. Jänner 1886, Z. 25084,

betreffend die Mitwirkung der Religionslehrer bei der Revision der Schülerbibliotheken.

Behufs einer durchaus sachgemäßen Prüfung der in den Schülerbibliotheken vorhandenen Bücher und Jugendschriften nach den, in dem hohen Ministerialerlasse angegebenen Richtungen sind von den Schulleitungen auch die Religionslehrer zur Mitwirkung bei der Revision einzuladen. Ueber die Durchführung dieses Auftrages und die dabei etwa gemachten Erfahrungen ist bis 1. Juni 1886 Bericht zu erstatten.

15.) Erlass des k. k. Landesschulrathes für Niederösterreich vom 21. März 1886, Z. 1910,

betreffend Ablehnung eines Gesuches um Fristerstreckung zur Revision der Schülerbibliotheken.

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat mit Erlass vom 16. d. M., Z. 4730, die vom Ausschusse des Deutschösterreichischen Lehrerbundes vorgebrachte Bitte um Fristerstreckung der Schülerbibliotheksrevision abweislich beschieden und hiebei das Befremden über dieses Ansuchen ausgesprochen, da doch angenommen werden muste, dass die Volksschullehrer mit dem Inhalte der Bücher der betreffenden Schülerbibliotheken schon aus naheliegenden pädagogischen Gründen sich stets genau vertraut gemacht haben, und weil schon vor drei Jahren durch den Ministerialerlass vom 3. Jänner 1883, Z. 13.456 ex 1882 (Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 2 ex 1883) eine Revision der Schülerbibliotheken mit Festhaltung bestimmter Gesichtspunkte angeordnet worden ist, an welche Anordnung durch hohen Ministerialerlass vom 16. December 1885, Z. 23.324 (Ministerialverordnungsblatt Nr. 4 ex 1886) unter Feststellung einer Frist zum Abschlusse der vor Jahren angeordneten Bibliotheksrevision erinnert wurde.

16.) Erlass des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 14. März 1886, Z. 4783,

betreffend: „Hereditât der Kleinen unter dem Schutze des heiligen Karl Borromäus in Königgrätz“ siehe im alphabetischen Verzeichnis unter „Hereditât der Kleinen“ Seite 24.

17.) Erlass des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 16. März 1886, Z. 4930,

betreffend die Zeitschrift „Sendbote des göttlichen Herzens Jesu, Monatsschrift des Gebetapostolats, herausgegeben von Josef Malfatti“, und die Schrift „Agnes, der Engel vom Paltenthal“, siehe im alphabetischen Verzeichnis unter „Sendbote des göttl. Herzens Jesu“.

II.

Verzeichnis

der von österreichischen Schulbehörden zur Aufnahme in die Schülerbibliotheken für ungeeignet befundenen Jugendschriften.

Abkürzungen: Min. f. C. u. U. = Ministerium für Cultus und Unterricht.
L.-S.-R. = Landes-Schulrath.
Bez.-Sch.-Insp. = Bezirksschulinspectoren. (Die k. k. Bezirksschulinspectoren für Niederösterreich hielten im Jahre 1881 unter dem Vorsitze eines Landesschulinspectors Berathungen, als deren Folge eine Reihe von Büchern verboten wurde.)

(Die mit * bezeichneten Schriften wurden vom Landes-Schulrathe für Salzburg als für Schulkinder ungeeignet und nur für Erwachsene passend erklärt.)

* **Abendruhe,** siehe: Nach Tagesmühen.

Agnes, der Engel vom Paltenthal, siehe: Wiesing, Hans.

Alt, Luise, Aus der Kinderwelt. Glogau, 1872. Flemming. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Ambach, E. v., Vaterlandsliebe und Treue. 3. Aufl. Regensburg, Otto Manz. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

* **Andersen, Hans Christ.,** Märchen.
Existieren in vielen Uebersetzungen und in verschiedenen Ausgaben. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

* **Andree, Dr. R.,** Wirkliche und wahrhaftige Robinsonaden. Fahrten und Reiseerlebnisse aus allen Zonen. 2. Auflage. Leipzig, 1877. Spamer. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Arelt, Wenzel, Vater und Sohn, siehe: Heredität der Kleinen Nr. 18.

Baron, R., Ein Landwehrmann aus dem Kriege von 1866. Breslau. Trewendt. [Trewendt's Jugendbibliothek, Bd. 40.] (L.-S.-R. für Mähren, L.-S.-R. für Salzburg.)

— —, König und Kronprinz. Breslau, 1852 und 1872. Trewendt. [Trewendt's Jugendbibliothek, Band 16.] (L.-S.-R. für Mähren, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

— —, Fiorita, das Räubermädchen. Breslau, 1852 und 1879. Trewendt. [Trewendt's Jugendbibliothek, Band 15.] (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

Bechstein, Ludwig, Märchenbuch. Mit 187 Originalzeichnungen von Ludwig Richter. Prachtausgabe. Leipzig, 1877. Georg Wigand. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 4. Mai 1880, Z. 2486.)

— —, Märchenbuch. Taschenausgabe mit 90 Holzschnitten von Ludwig Richter. Leipzig, 1873. Georg Wigand. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 4. Mai 1880, Z. 2486.)

— —, Neues deutsches Märchenbuch. Volksausgabe mit 60 Holzschnitten. Wien, 1877. Hartleben. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 4. Mai 1880, Z. 2486.)

Bechstein, Rudolf, Altdeutsche Märchen, Sagen und Legenden. Leipzig, 1877. O. A. Schulz. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

Bechtinger, Dr. J., Ein Jahr auf den Sandwichs-Inseln. Land, Leute, Sitten und Gebräuche, Import, Export, klimatische Verhältnisse, Krankheiten 2c. 2c. Wien, 1869. Gerold. (Bez.-Sch.-R. für Wien vom 13. Mai 1875, Z. 1529.)

— —, Ost-Afrika. Erinnerungen aus dem abessinischen Feldzuge. Wien, 1870, Gerold. (Bez.-Sch.-R. für Wien vom 13. Mai 1875, Z. 1529.)

Berlet, Bruno: siehe **Spieß und Berlet,** Weltgeschichte in Biographien.

Bowitsch, Ludwig, Vom Donaustrande. 3. Auflage. Wien, Pichler's Witwe & Sohn. [Jessen's Volks- u. Jugendbibliothek, Band 6.] (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. August 1881.)

Bratraneck, F. Th., Zwei Polen in Weimar. Ein Beitrag zur Goetheliteratur. (Bez.-Sch.-R. für Wien v. 13. Mai 1875, Z. 1529.)

Braun, Isabella, Heinrich Findelkind. 1. Auflage: Stuttgart, 1860. Scheitlin. — Dasselbe in 2. Auflage: Stuttgart, 1871 Risch [jetzt Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Brynych, Eduard, Neun Abende gewidmet dem Andenken Pius IX. Siehe: Hereditát der Kleinen Nr. 22.

Bumba, J. B., Die Pilgerreise nach dem heiligen Lande, siehe: Hereditát der Kleinen Nr. 11 und 12.

Campe, Joachim, Entdeckung von Amerika. 24. Aufl. Braunschweig, 1874. Vieweg. (Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

Castelli, J. F., Sämmtliche Werke. Neue Folge, 6 Bändchen. Wien, 1858. Gerold. (Bez.-Sch.-R. für Wien v. 13. Mai 1875, Z. 1529.)

Cervantes, Miguel de, Don Quixote, siehe: Hoffmann, Franz.

Clauren, H., Unterhaltungen. [Sollten sich noch andere Schriften desselben Verfassers in Schülerbibliotheken eingeschlichen haben, so müssen sie ebenfalls entfernt werden! D. H.] (L.-S.-R. für Salzburg.)

Conscience, Heinrich, Ausgewählte Erzählungen. Münster, Aschendorf.

Band 12 u. 13. Der Bauernkrieg. 4. Aufl. 1874.
„ 16 bis 18. Chlodwig und Chlotilde. 3. Auflage, 1871.
„ 42 u. 43. Der Bürgermeister von Lüttich. 2. Aufl. 1877.
— —, Die Ausgewanderten und der Indianer.
— —, Die Kinder der Witwe.

} Die Schriften von Conscience existieren in den verschiedensten Uebersetzungen und Auflagen bei verschiedenen Verlegern!

(L.-S.-R. f. Schlesien 1884, Bez.-Sch.-Insp. f. N.-Ö. 1881.)

Deharbe, Großer katholischer Katechismus mit einem Abriß der Religionsgeschichte. (Min. f. C. u. U. vom 30. September 1876, Z. 17932.)
Egger, Alois, Historische Bibliothek für die Jugend. Wien, 1877. Hölder. Band I: Kaiser Maximilian I. Von Dr. V. von Kraus. (Min. f. C. u. U., Bez.-Sch.-Insp. f. Niederösterreich.)
Ehrenberger, Josef, Der Invalide, siehe: Hereditât der Kleinen Nr. 6.
— —, Bruder Renat, siehe: Hereditât der Kleinen Nr. 8.
* **Engelhorn's** Illustrierte Volksbücher. Stuttgart, Engelhorn.
Band 6. Napoleon's Feldzug nach Rußland. Dieser Band ist jetzt Verlag von Enßlin und Laiblin in Reutlingen. (L.-S.-R. für Salzburg.)
* **Ennemoser, Dr. Franz Josef,** Die glückliche Gemeinde zu Friedensthal, oder Andeutungen, durch welche Mittel es Friedensthal dahin brachte, daß daselbst Wohlstand und Zufriedenheit herrscht. Ein Beitrag zur Lösung der Frage: „Wie kann es besser werden?" 6. Aufl. Wien, 1871. Sallmayer & Co., jetzt Gräser's Verlag. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)
Feierabende. Festgabe in Schilderungen aus Natur und Leben, Heimat und Fremde, alter und neuer Zeit. Leipzig, 1867. Spamer. [Welt der Jugend. Band II.] [Vergriffen.] (Bez.-S.-R. für Wien vom 20. Februar 1884.)
Fern und Nah. Leipzig 1865, Spamer.
[Welt der Jugend, Nummer 6.] (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. August 1881, Z. 5501.)
Fouqué, Undine, siehe: Meisterwerke unserer Dichter, Band 4.
Frost, Wenzel, Franz der Besenbinder und sein Bruder Peter, siehe: Hereditât der Kleinen Nr. 1.
— —, Julie die Müllerstochter und Eva das Gänsemädchen, siehe: Hereditât der Kleinen Nr. 2.
— —, Die Kapelle unter den Linden, siehe: Hereditât der Kleinen Nr. 3.
Galura, Fürstbischof Bernhard von (eigentlich Katzenschwanz), Lehrbuch der christlichen Wohlgezogenheit. Ein Beitrag zur allgemeinen Volksbildung. 8. Aufl. Augsburg, Jenisch und St. 1865, jetzt Verlag von Coppenrath in Regensburg. Aeltere Ausgabe Wien 1859, k. k. Schulbücherverschleiß. (Mähr. Bezirksschulinspectoren 1873.)
— —, Gallerie heiliger Bilder. Zur Erleichterung des Unterrichtes in den Schulen, Kirchen und Häusern. Wien, 1860. K. k. Schulbücherverlag. (Mähr. Bezirksschulinspectoren 1873.)
Geschichten, kurze moralische, von einem katholischen Geistlichen. (L.-S.-R. für Salzburg.)
Gleirscher, M., Sagen aus Tirol. Wien, 1878. Pichler.
[Jessen's österr. Volks- und Jugendbibliothek. Band 16.] (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)
* **Glock, M.,** Friedel der Maler. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Wien, 1878. Pichler.
[Jessen's österr. Volks- und Jugendbibliothek, Band 17.] (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Göhring, C., Columbus. Die Entdeckung Amerika's für Deutschlands Jugend erzählt. 5. Aufl. Leipzig 1872. Teubner. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

— —, Deutschlands Schlachtfelder, 3. Auflage. Leipzig, 1867. Teubner. (L.-Sch.-R. für Schlesien 1884.)

— —, Die Helden des deutschen Befreiungskrieges. Leipzig, 1869. Teubner. (L.-S.-R. für Schlesien 1884)

Goethe, Hermann und Dorothea, siehe: Meisterwerke unserer Dichter, Bd. 2.

— —, Iphigenie, siehe: Meisterwerke unserer Dichter, Band 6.

Gotthelf, Jeremias, Der Knabe des Tell. Eine Geschichte für die Jugend. 2. Aufl. Berlin, 1852. Springer. [Diese Erzählung ist auch in verschiedene Gesammtausgaben von J. Gotthelfs Schriften aufgenommen!] (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. März 1881.)

* **Grimm, Alb. Ludwig**, Bunte Bilder aus Tausend und einer Nacht. Für die Jugend bearbeitet. 3. Auflage. Leipzig, Gebhardt's Verlag. (L.-S.-R. für Salzburg.) vom 29. April 1885.

Grimm, Brüder, Kinder- und Hausmärchen. Große vollständige Ausgabe mit 200 Märchen. 20. Auflage. 704 Seiten. Berlin, 1885. Hertz. Wegen des 95. Märchens: „Die alte Hildebrand". (B.-Sch.-Insp. für Wien am 9. März 1879.)

Groschenbibliothek für die Jugend, Band 11, siehe: Meinhold's Groschenbibliothek.

Guizot, Madame, Mutter und Tochter. (Das Bändchen enthält außerdem 4 andere Erzählungen!) 4. Auflage Wien, 1860. Pichler's Witwe. [Aus der Pichler'schen Jugendschriften-Collection.] (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

Gumpert, Thekla von, Töchteralbum. Glogau, 1855—1885. Flemming. (Vom Landesschulrath für Salzburg unterm 29. März 1885 aus religiösen und pädagogischen Gründen verboten. Doch sind wohl nicht sämmtliche 30 Bände gemeint! D. H.)

Hackenschmidt, K., Die Judengasse in Straßburg. (L.-S.-R. f. Salzburg vom 29. März 1885.)

Halm, Otto, Wider Pest und Halbmond. Prag, Tempsky. [Aus Rothaug's Jugendbibliothek.] (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau.)

Hauberg, W., Mozart. Ein Lebensbild. (Berlin, Kastner.) 6. Auflage. Jetzt Verlag von Voigtländer in Kreuznach. 1882. [Ferdinand Schmidt's Jugendschriften, Band 12.] (Verboten wegen der daran gebundenen Erzählung: „Der Schiffsjunge" von Max Rosenhayn.)

Heimat und Fremde. Festgabe in Schilderungen aus Natur und Leben, Vergangenheit u. Gegenwart. Leipzig, 1870. Spamer. [Welt der Jugend, Band V.] (B.-S.-R. für Salzburg. B.-S.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

Hepp, J., Geschichte der christlichen Kirche für Haus und Schule. 8. Aufl. Mainz, 1876. Kirchheim. (Minist. f. C. u. U. vom 23. Juni 1879, Z. 8428.)

Herchenbach, W., Erzählungen für Volk und Jugend. Regensburg, Manz.
Aus der I. Serie:
Band 1. Ein Weißer unter den Wilden Afrika's. (L.=S.=R. für Schlesien 1884.)
„ 3. Der Millionär und der Straßenkehrer. (L.=S.=R. für Schlesien 1884.)
„ 4. Der Besuch vom Mississippi.
„ 9. Wie einer Lehrer geworden.
„ 10. Edward Anderson, der Seeräuber.
„ 11. Ravensrock und Harden. Eine schottische Rittergeschichte.
„ 12. Die Pest in Breslau.
„ 13. Jungfer Kunigunde Wohlgemuth.
„ 16. Die wiedergefundene Tochter.
„ 22. Sechs Fässer Gold.
„ 24. Der Gespensterseher.
(B.=S.=R. f. Freiwaldau 1886, Z. 14.)
„ 25. Flambartin, das gestohlene Kind. (L.=S.=R. f. Schles. 1884.)
„ 29. Die steinerne Jungfrau.
„ 30. Königin Hildegard, oder der Sieg der Unschuld über die Bosheit.
„ 31. Das Raubschiff auf Helgoland.
„ 32. Clodoald, Hyacinth und Hildegardis.
„ 33. In der Mühle.
(B.=S.=R. f. Freiwaldau 1886, Z. 14.)
„ 34. Ein verlorenes Leben. (L.=S.=R. für Schlesien 1884.)
„ 44. Die Perlenfischer im rothen Meere.
„ 46. Die unverhoffte Erbschaft.
„ 47. Die Geisterburg.
„ 50. Dora, die Helferin.
„ 51. Engelbert, der Heilige.
„ 53. Das versunkene Schloß.
„ 58. Paul Knacker, oder: Die Folgen einer schlechten Erziehung.
„ 59. Von Stufe zu Stufe. (L.=Sch.=R. für Schlesien 1884.)
„ 62. Verschiedene Lebenswege.
„ 63. Urwaldhaus.
(B.=S.=R. f. Freiwaldau 1886, Z. 14.)
„ 64. Aus der Finsternis zum Lichte. (L.=S.=R. für Schlesien 1884.)
„ 65. Moorhannes und die Waisenkinder. (L.=S.=R. f. Schles. 1884.)
„ 66. Aus dem Wunderlande Mexiko. (B.=S.=R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)
„ 68. Der Pächter vom Moorhofe. (L.=S.=R. für Schlesien 1884.
„ 71. Der Geizhals.
„ 72. Die Unschuld im Gefängnisse.
„ 73. Die beiden Malayenmädchen.
„ 74. Eine Sünde gebiert die andere.
„ 78. Meister Hansen, der Scharfrichter von Siegburg.
„ 80 Unrecht Gut gedeiht nicht, oder: Was Gott thut, das ist wohlgethan.
„ 90. In der Garnison und auf dem Schlachtfelde.
(B.=S.=R. f. Freiwaldau 1886, Z. 14.)

Herchenbach, W., Erzählungen für Volk und Jugend. (Forts.)
Band 94. Soldatenfahrten aus dem Dänenkriege. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Hereditát der Kleinen. Unter dem Schutze des heiligen Karl Borromäus in Königgrätz.

Nr. 1. Frost, Wenzel, Franz der Besenbinder und sein Bruder Peter. 1860.
Nr. 2. Frost, Wenzel, Julie die Müllerstochter und Eva das Gänsemädchen. 1861.
Nr. 3. Frost, Wenzel, Die Kapelle unter den Linden. 18861.
Nr. 4. 5. u. 7. Winohorsky, Josef, Kleine Volksbilder aus der böhmischen Nazionalgeschichte. Uebersetzt von Dr. Franz Umlauf. 3 Bände. 1862—1864.
Nr. 6. Ehrenberger, Dechant Josef, Der Invalide. Eine Originalerzählung, frei übersetzt von J. M. Prager. 1863.
Nr. 8. Prager, J. M., Bruder Renat. Ehrenbergers Original-Erzählung aus der ersten Hälfte unseres Jahrhundert nacherzählt. 1864.
Nr. 9. Prager, J. M., Das Weihgeschenk Ernst's von Pardubic. Die Waisen.
Nr. 10. Svètla, Karoline, Der Segen der Schule. Erzählung aus dem großstädtischen Leben. Uebersetzt von J. M. Prager. 1866.
Nr. 11. u. 12. Bumba, J. B., Die Pilgerreise nach dem heil. Lande. 2 Bände. 1867, 1868.
Nr. 13. Prager, J. M., Wenzel Böhm und der Rosenkranz. 1869.
Nr. 14. Prager, J. M., Das Leben der heiligen Slavenapostel Cyrill und Method. 1870.
Nr. 15. Krönes, F., Das Gotteshaus und seine Bedeutung. 1871.
Nr. 16. Das Naturalienkabinet. 1872.
Nr. 17. Die Weltausstellung für Jung und Alt. 1873.
Nr. 18. Arelt, Wenzel, Vater und Sohn. 1874.
Nr. 19. u. 20. Krönes, F. Eduard. Das Kaiserlied. 2 Bände. 1875. 1876.
Nr. 21. Kopal, Peter, Rudolfsruhe oder Wohlthun adelt den Reichthum. 1877.
Nr. 22. Brynych, Eduard, Neun Abende gewidmet dem Andenken Pius IX. 1878.
Nr. 23. Strasser, Josef, Des Herzens Osterfest.

„Laut Erlasses vom 14. März 1886 ist zur Kenntnis des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht gelangt, daß unter dem Titel „Hereditát der Kleinen unter dem dem Schutze des heiligen Karl Borromäus in Königgrätz" Jugendschriften in großer Zahl verbreitet werden, deren Inhalt gegen die Anforderung, welche an eine Lectüre für die österreichische Jugend gestellt werden müssen, dem Vernehmen nach verstößt. Zufolge des eingangs bezogenen hohen Ministerialerlasses sind sonach die Leitungen sämmtlicher öffentlicher und Privat-Volks- und Bürgerschulen aufzufor-

dern, in Betreff dieser Büchersammlung gemäß dem hieramtlichen Erlasse vom 22. Januar 1886, Z. 68, das Amt zu handeln und über diese Angelegenheit seinerzeit zugleich mit dem auf Grund des eben bezogenen hieramtlichen Erlasses anher zu erstattenden Berichte zu berichten."
(Erlaß des Landes-Schulrathes für Niederösterreich.)

Hildebrandt, C., Robinsons Colonie. 6. Aufl. Glogau, 1868. Flemming. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Hiltl, Georg, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. 2 Theile. Leipzig, 1872. Spamer. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Höcker, Oskar, Ein treuer Diener seines Herrn. Stuttgart, Schmidt & Spring. [Franz Hoffmann's Jugendbibliothek. Band 161.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

— —, Lebendig begraben. Stuttgart, Schmidt & Spring. [Franz Hoffmann's Jugendbibliothek, Band 166.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

*— —, Die Furcht vor der Arbeit. Stuttgart, Schmidt und Spring. [Franz Hoffmann's Jugendbibliothek, Bd. 159.] (L.-S.-R. für Salzburg.)

— —, Ein verkanntes Herz. Stuttgart, Schmidt und Spring. [Franz Hoffmann's Jugendbibliothek, Band 157.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884, L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386.)

— —, Komm Herr Jesu, sei unser Gast. Stuttgart, Schmidt und Spr. [Franz Hoffmanns Jugendbibliothek, Band 170.] (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

— —, Wer Geld lieb hat, der bleibt nicht ohne Sünde. Stuttgart, Schmidt und Spr. [Franz Hoffmann's Jugendbibliothek, Band 160.] (Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

— —, Armut schändet nicht. Stuttgart, Schmidt und Spr. [Franz Hoffmann's Jugendbibliothek, Band 176.] (L.-Sch.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

— —, Durch Güte und Treue wird die Missethat versöhnt. Stuttgart, Schmidt und Spr. [Franz Hoffmann's Jugendbibliothek, Band 180.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

— —, Onkel Moses. Stuttgart, Schmidt und Spr. [Franz Hoffmann's Jugendbibliothek, Band 177] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Hoffmann, Franz, Jugendbibliothek. Stuttgart, Schmidt und Spring.

Band 1. Jakob Ehrlich. (L.-S.-R. für Salzburg. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 2. Der Tugenden Vergeltung. (St.-Sch.-R. für Salzburg.) } (B.-S.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 6. Peter Simpel. }

* „ 7. Arm und reich. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 8. Loango. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881. Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

* „ 9. Der böse Geist. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Hoffmann, Franz, Jugendbibliothek. (Fortſ.)

Band 10. Die Geſchichte vom Tell. (L.-S.-R. für Mähren. Bez.-Sch.-Inſp. für Niederöſterreich vom 12. April 1881, Bez.-S.-R. Ried (Oberöſterreich).)

„ 11. Der Vogelhändler.

„ 12. Der verlorene Sohn. (St.-Sch.-R. f. Salzburg.)

„ 13. Die Schule der Leiden. (Bez.-Sch.-Inſp. f. Niederöſterr. vom 12. April 1881.)

„ 15. Captal. (Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

(B.-S.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

* „ 20. Wer Sünde thut, der iſt der Sünde Knecht. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

„ 23. Oheim und Neffe. (Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

* „ 28. Ein rechtſchaffener Knabe. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

„ 29. Prüfungen. (Bez.-S.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14, Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

„ 31. Treue gewinnt. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386, L.-S.-R. für Schleſien 1884.)

„ 32. Mutterliebe.

„ 42. Die Banknoten.

„ 43. Furchtlos und treu.

„ 45. Willy.

„ 47. Moſchele.

(B.-S.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

* „ 48. Untreue ſchlägt den eigenen Herrn. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

* „ 66. Der Brandmüller. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

* „ 69. Der Schatz des Inka. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Bez.-Sch.-Inſp. f. Niederöſterreich 1881.)

„ 70. Recht muſs Recht bleiben. (Stadt-Sch.-R. f. Salzburg.)

„ 75. Wie der Herr ſo der Knecht. (Bez.-Sch.-Inſp. für Niederöſterreich vom 12. April 1881.)

„ 76. Ehre Vater und Mutter. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386. Bez.-S.-R. für Wien vom 23. März 1881, Z. 531. Bez.-Sch.-Inſp. für Niederöſterreich 1881.)

* „ 77. Fürſt Wolfgang. (L.-S.-R. für Salzburg. Bez.-Sch.-Inſp. für Niederöſterreich vom 12. April 1881.)

„ 79. Ein Bibelblatt. (L.-S.-R. für Salzburg. Bez.-Sch.-Inſp. für Niederöſterreich 1881.)

* „ 80. Die Bahn des Laſters. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

„ 86. Bange Tage. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Bez.-Sch.-Inſp. für Niederöſterreich vom 23. März 1881, Bez.-S.-R. für Wien vom 23. März 1881, Z. 594.)

Hoffmann, Franz, Jugendbibliothek. (Forts.)

Band 88. Ritter und Bauer. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881, Stadt.-Sch.-R. für Salzburg.)

* „ 91. Nemesis. (L.-S.-R. für Salzburg, vom 29. März 1885.)

* „ 93. Graf und Bärenführer. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

„ 94. Eine Familiengeschichte. } (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)
„ 98. Die Brüder.
„ 103. Die Auswanderer.

* „ 105. Vergeltung (L.-S.-R. für Salzburg. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

* „ 107. Der Pascherjunge. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

* „ 109. Böses Gewissen. (L.-S.-R. für Salzburg. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 114. Belagerung von Colberg. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 115. Ein Millionär. (L.-S.-R. für Salzburg, Bez.-Sch.-Insp. f. Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 117. Krumme Wege und gerade Wege. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 133. Die Stimme des Herrn. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich von 12. April 1881.

„ 135. Mozart's Jugendjahre. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 139. Am Wachtfeuer. (L.-S.-R. für Salzburg von 29. März 1885, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 141. Ein Spion. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

* „ 144. Der arme Hilfslehrer. } (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. Mai 1885.)
* „ 145. Schiller's Jugendjahre.

* „ 147. Thue Recht und scheue Niemand. (L.-S.-R. für Salzburg. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 24. April 1881.)

* „ 149. Der Herrenhof. (L.-S.-R. für Salzburg. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 153. Nicht immer. (Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

„ 154. Nun danket Alle Gott. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14. Stadt-S.-R. für Salzburg.)

„ 155. Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen! (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 157. Ein verkanntes Herz. Von Oskar Höcker. (L.-S.-R. für Schlesien 1884. L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386.)

* „ 159. Die Furcht vor der Arbeit. Von Oskar Höcker. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386.)

„ 160. Wer Geld lieb hat, der bleibt nicht ohne Sünde. Von O. Höcker. (Stadt-Sch. R. für Salzburg.)

Hoffmann, Franz, Jugendbibliothek. (Forts.)
Band 161. Ein treuer Diener seines Herrn. Von Oskar Höcker. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)
„ 166. Lebendig begraben. Von O. Höcker. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)
„ 170. Komm Herr Jesu, sei unser Gast. Von O. Höcker. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)
„ 176. Armut schändet nicht und Reichthum macht nicht glücklich. Von O. Höcker. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)
„ 177. Onkel Moses. Von O. Höcker. (L.-S.-R. f. Schlesien 1884.)
„ 180. Durch Güte und Treue wird die Missethat versöhnt. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

— —, Heute mir, morgen Dir! Wesel, jetzt Düsseldorf, Felix Bagel. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

— —, Jugendbibliothek. Neue Prachtausgabe. Düsseldorf, Bagel.
Band I. Toby und Maly. — Treue Kindesliebe. — Heute mir, morgen Dir! Drei Jugenderzählungen in einem Bande. (Wegen der 3. Erzählung! Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

— —, Jugendbibliothek. Neue Ausgabe in Doppelbänden. Stuttgart, Schmidt und Spring.
Band I. Mozart. — Beethoven. (In Consequenz des Verbotes von Nr. 135.)
* „ II. Arm und reich. — Das wahre Glück. (In Consequenz des Verbotes von Nr. 7.)
* „ III. Peter Simpel. — Der Pascherjunge. (In Consequenz des Verbotes von Nr. 107.)
„ IV. Jakob Ehrlich. — Hoch im Norden. (In Consequenz des Verbotes von Nr. 1.)
„ V. Brave Leute. — Furchtlos und Treu. (In Consequenz des Verbotes von Nr. 43.)
„ VI. Der Schatz des Inka. — Liebet eure Feinde. (In Consequenz des Verbotes von Nr. 69.)
„ VIII. Friedl und Nazzi. — Treue gewinnt. (In Consequenz des Verbotes von Nr. 31.)

— —, Don Quixote von la Mancha nach Miguel Cervantes de Saavedra für die Jugend bearbeitet. 4. Aufl. Stuttgart, Thienemann. (Bez.-Sch.-Insp. f. Niederösterreich v. 12. April 1881.)

— —, Gullivers Reisen in unbekannte Länder von Jonathan Swift. Für die Jugend bearbeitet. 7. Aufl. Stuttgart, Thienemann. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

— —, Sophiens Leiden. Kleine moralische Erzählungen für Kinder und deren Mütter. Nach dem Französischen der Gräfin von Ségur. 2. Aufl. Stuttgart, Schmidt und Spring. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

— —, Jugendfreund, Neuer deutscher. Jahrgang 1877, Seite 25—29. Stuttgart, Schmidt & Spring. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.

Hoffmann, Julius, Ehrlich währt am längsten. — Die Eisfahrt. Breslau, 1855. Trewendt.
[Trewendt's Jugendbibliothek, Band 23.] (L.-S.-R für Schlesien 1884.)

Hölder's historische Bibliothek für die Jugend. Wien, 1877. Hölder. Band I: Kaiser Maximilian I. Von Dr. V. v. Kraus. (Min. f. C. u. U., Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

Horn, W. O. von, Erzählungen für die Jugend und das Volk. Wiesbaden, Niedner.

Band 3. Der Brand von Moskau. Ein Geschichtsbild. (Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

„ 4. Das Leben des Feldmarschalls Derfflinger. (L.-S.-R. für Mähren. L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. December 1885, Z. 8205.)

„ 5. Prinz Eugenius, der edle Ritter. (L.-S.-R. für Mähren. Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

„ 11. Gottfried Pollmann. Eine Geschichte aus den Zeiten des 7-jährigen Krieges. (L.-S.-R. für Mähren.)

„ 13. Der Strandläufer. Eine Geschichte aus den Dünen der Nordsee. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. December 1885, Z. 8205.)

* „ 14. Vom Neffen, der seinen Onkel sucht. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

„ 15. Von dem Manne, der uns den Weg nach Amerika gewiesen hat. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 19. Das Leben der Churfürstin Dorothea von Brandenburg und der frommen Landgräfin Elisabeth von Thüringen. (L.-S.-R. für Mähren, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 21. Simon. Lebensgeschichte eines Negersklaven in Brasilien. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 23. Leben und Thaten Hans Joachims von Ziethen. (L.-S.-R. für Mähren. L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

„ 24. Vormund und Mündel. Eine Geschichte aus der Vorzeit. (L.-S.-R. für Niederösterreich v. 11. Dec. 1885, Z. 8205.)

„ 31. Der alte Vincke. Ein Lebensbild. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 32. Vom frischen und muthigen Seydlitz. Ein Lebensbild. (L.-S.-R. für Mähren, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 37. Der Engel der Gefangenen (Elisabeth Frey.) Ein weibliches Lebensbild. (B.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 45. Der Domrabe. Eine Geschichte. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. December 1885, Z. 8205, Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

„ 46. Der Admiral de Ruiter. Lebensbild eines Seehelden.

„ 48. Das Schloß-Nobbele. Eine Geschichte aus den Zeiten Friedrichs V. von der Pfalz.

(Bez.-Sch.R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.) [for Band 46 and 48]

Horn, W. O. von, Erzählungen f. d. Jugend und das Volk. (Forts.)
Band 53. Während und nach der Zerstörung von Magdeburg. (L.-S.-R. für Mähren. L.-S.-R. für Salzburg. vom 29. März 1885, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)
* „ 54. Franz Drake, der Mann, der uns die Kartoffel gebracht hat. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)
„ 56. Dec Leibhusar, eine Geschichte. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)
„ 57. Vier deutsche Heldinnen aus der Zeit der Befreiungskriege (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)
„ 59. Deutsche Treue. Zwei geschichtliche Darstellungen aus früheren Tagen. (L.-S.-R. für Mähren.)
„ 62. Die Eroberung von Constantinopel. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)
„ 65. Der alte Fritz. Der Held und Liebling des deutschen Volkes. (L.-S.-R. für Mähren. L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. December 1885.)
„ 75. Ernst der Fromme, Herzog von Gotha. Ein Lebensbild aus den Zeiten des dreißigjähr. Krieges. (L.-S.-R. für Mähren.)
„ 78.
„ 79.
* „ 84.
„ 86.
„ 88. Siehe: Schupp, Ottokar.
„ 89.
„ 92.
„ 94.
„ 96.

Hülskamp, Dr. Franz, siehe: Meisterwerke unserer Dichter.

Jessen, A. Chr., Schneeglöckchen. Wien, Pichler's Witwe und Sohn. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386.)

Jessen's Volks- und Jugendbibliothek, Band 6, 8, 13, 16, 17 und 46 siehe: Volks- und Jugendbibliothek.

Immergrün, Unterhaltungen für kleine Kinder. Berlin, Riese. (L.-S.-R. für Salzburg.)

Jugendbibliothek, Neue, herausgegeben von Ferdinand Schmidt. Berlin, Theodor Hofmann.
Band I. Karl der Große. Von Ferdinand Schmidt. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)
„ III. Martin Luther, ein Lebensbild. Von Ferdinand Schmidt. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)
„ IV. Bonifacius. Ein Bild seines Lebens und Wirkens. Von H. Sturm. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Jugendbibliothek, neue deutsche, Stuttgart, Risch. Jetzt Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen.
Band 7. Das Büchlein vom großen Kaiser Wilhelm. Von E. Ohly. 1872. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. August 1881, Z. 5511. L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 986.)

Jugendbibliothek, neue deutsche, Fortsetzung.
Band 8. Das Büchlein vom großen deutschen Kanzler Bismarck. Von E. Ohly. 1872. (L.-S.-R. für Niederösterreich.)
„ 14. Das Büchlein vom deutschen Kronprinzen. Von E. Ohly. 1873. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. August 1881, Z. 5511. L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 986.)
„ 22. Das Büchlein vom Prinzen Friedrich Karl. Von E. Ohly. 1874. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 986.)

Jugendbibliothek, Oesterreichische, Jahrgang 1883. Redigirt von Karl Rauch. Wien, Lechner's Verlag.
[Wegen des Aufsatzes in Nr. 12: Nazareth.] (Min. f. C. u. U. vom 6. August 1883, Z. 15.058. L.-S.-R. für Mähren vom 17. September 1883, Z. 6385.)

Jugend- und Hausbibliothek, Illustrierte, Leipzig, Spamer.
Serie I. Band 7 und 8. Pösche, Hermann, Thiergeschichten für die Jugend. 2 Bände. 1871. (L.-S.-R. für Schlesien 1884)
* „ I. „ 11 Andree, Dr. Richard, Wirkliche und wahrhaftige Robinsonaden. 2. Auflage, 1877. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)
„ II. „ 11 und 12, Hiltl, Georg, Der alte Derfflinger und seine Dragoner, 2 Bände, 1871. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)
„ II. „ 13 Otto, Franz, Aus dem Tabakscollegium und der Zopfzeit. 3. Auflage. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)
„ III. „ 6 Oppel, Dr. Karl, Das alte Wunderland der Pyramiden. 3. Aufl. 1875. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)
„ X. „ 2 Otto, Franz, Auf hohen Thronen. 2. Auflage. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Kampf und Sieg. Der deutsche Krieg im Jahre 1866. Leipzig, 1867, Spamer. [Welt der Jugend, Nummer 9.] (Bez.-S.-R. für Wien vom 20. Februar 1884.)

Kinderbuch, Das illustrierte goldene. Leipzig, Spamer.
Aus der I. Gruppe dieses Sammelwerkes die Bände:
Otto, Franz, Deutsche Geschichten für die Kinderstube.
I. Sammlung: Ältere deutsche Geschichten. 5. Auflage.
II. Sammlung: Neuere deutsche Geschichten. 3. Aufl. 1876.
III. Sammlung: Neueste deutsche Geschichten. 3. Aufl. 1876.
(Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

Klesheim, Anton Freih. v., 's Schwarzblattl aus'n Weanerwald. Gedichte in österr. Volksmundart. 5 Bände. Wien, Gerold. (Bez.-Sch.-R. für Wien vom 13. Mai 1875, Z. 1529.)

Kobanyi, Dr. F. L., Reisen und Entdeckungen. Wien, 1878. Pichler. [Aus Jessen's Volks- und Jugendbibliothek, Band 8.] (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

Kohlrausch, Dr. Friedr., Deutsche Geschichte. 16. Auflage bearbeitet von Wilhelm Kentzler. Hannover, 1875. Hahn. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Könemann, Dietrich, Der Köhler und die Prinzen (Berlin, Kastner) 6. Aufl. Verlag von R. Voigtländer in Kreuznach, 1883. [Ferdinand Schmidt's Jugendschriften. Band 11.] (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. Dezember 1885, Z. 8205.)

Kopal, Peter, Rudolfsruh oder Wohlthun adelt den Reichthum, siehe: Hereditát der Kleinen, Nr. 21.

Kraus, V. v., Kaiser Maximilian I., sein Leben und sein Wirken. Wien, 1877, Hölder. [Hölder's historische Bibliothek für die Jugend, Band I.] (Min. f. C. u. U., Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

Kriebitsch, K. Theodor, Für freie Stunden. Heiteres und Ernstes für Jung und Alt. Leipzig, 1874. Oehmigke's Verlag. (Min. f. C. u. U. vom 8. Mai 1879, Z. 6716., L.-S.-R. für Mähren vom 13. Mai 1879, Z. 3381.)

Krönes F., Das Gotteshaus und seine Bedeutung, siehe: Hereditát der Kleinen Nr. 15.

— —, Das Kaiserlied, 2 Bände, siehe: Hereditát der Kleinen Nr. 19 und 20.

Kühn, Franz, Spiegelbilder. Erzählungen aus der Geschichte des deutschen Vaterlandes. Glogau, Flemming.

Band 1. Chlodwig. Nach Hendrik Conscience bearbeitet. 2. Aufl.
" 3. Leuthen. 2. Aufl.
" 4. Ferdinand von Schill. 3. Aufl.
" 6. Scharnhorst. 2. Aufl.
" 7. Nettelbeck. 2. Aufl.
" 8. Derfflinger. 2. Aufl.
" 9. Deutsche Treue. 2. Aufl.
" 10. Barbarossa. 2. Aufl.

— —, Graf York von Wartenburg.

— —, Aus Heimat u. Fremde. Stuttgart, Scheitlin. Jetzt Verlag von J. F. Schreiber in Esslingen.

Band 4. Gestrafter Leichtsinn.

— —, Zeitbilder in Anekdoten. Für die reifere Jugend von 11 bis 15 Jahren. Stuttgart, 1864. Chelius. Jetzt Verlag von Emil Berndt in Leipzig.

(L.-Sch.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

Kühne, Rudolf, Ein deutscher Meister und sein größtes Werk. (Rietschel und sein Lutherdenkmal.) Leipzig, 1869. Spamer. (Vergriffen.) [Welt der Jugend Nummer 19.] (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. 1885, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1879.)

Laber, Michael, Salzburger Sagen. Wien, Pichler. [Jessen's Volks- und Jugendbibliothek Band 13.] (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

* **Lampert, F.,** Für's Vaterland. Aus dem Leben eines bayerischen Trompeters. Nördlingen, 1874. Beck. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Lesestunden. Schilderungen und Erzählungen aus Natur und Leben, Heimat und Fremde, Vergangenheit und Gegenwart, Leipzig. 1865, Spamer. [Welt der Jugend, Band I.] (L.-S.-R, für Niederösterreich vom 11. August 1881, Z. 5501, wegen der Erzählung: „Der Seidenwirker und der Bäcker".)

Lessing, Emilia Galotti, siehe: Meisterwerke unserer Dichter, Band 3.

* **Lewald, August,** Deutsche Volkssagen. 2. Auflage. Stuttgart, 1869. Schmidt und Spring. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Lubojatzky, Franz, Pfarr-Riekchen von Raschau (wegen der damit verbundenen Erzählung: Die Salzburger Auswanderer.) Dresden, Meinhold und Söhne.
[Meinhold's Groschenbibliothek, Band 11.] (L.-S.-R. für Mähren.)

Ludwig, Karl, Ein Hochsommer. Erlebnisse fünf wackerer Brüder in dem Jahre 1866. 2. Auflage. Leipzig, Oehmigke. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Maaßlieb, W., Peter Schöffer und die Erfindung der Buchdruckerkunst. Leipzig, Oehmigke. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Malfatti, Josef, Sendbote des göttlichen Herzens Jesu, siehe: Sendbote.

Marianische Gesellschaft zur Verbreitung guter Schriften: Agnes, der Engel von Paltenthal. Siehe den betreffenden Erlass im Alphabet unter: Sendbote d. g. H. Jesu.

Mauer, A., Geschichtsbilder. Darstellung der wichtigsten Begebenheiten und berühmter Personen aus der alten Geschichte, dem Mittelalter und der neuen Zeit. 9. Auflage. Langensalza, Greßler. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Martineau, H., Der Bauer und der Fürst. Düsseldorf, Bagel. [Aus Nieritz, Jugenderzähl.] (B.-S.-R. f. Freiwaldau 1886, Z. 14.)

Mehl, Hermann, Die schönsten Sagen des griechischen Alterthums. Wien, Pichler.
[Jessen's Volks- und Jugendbibliothek, Band 46.] (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

Meinhold's illustrierte Groschenbibliothek für die Jugend. Dresden, Meinhold und Söhne.

Band 11. Pfarr-Riekchen von Raschau. Von Franz Lubojatzky. — Die Salzburger Auswanderer. (L.-S.-R. für Mähren.)

Meisterwerke unserer Dichter. In neuer Auswahl für Volk und Schule herausgegeben und mit kurzen Erläuterungen begleitet von Dr. Franz Hülskamp, Herausgeber des literarischen Handweisers für das kathol. Deutschland. Münster, Aschendorff'sche Buchhandlung.

Band 1. Schiller's Wilhelm Tell.
„ **2. Goethe's Hermann und Dorothea.**
„ **3. Lessing's Emilia Galotti.**
„ **4. Fouqué's Undine.**
„ **5. Schiller's Maria Stuart.**
„ **6. Goethe's Iphigenie.**

(Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886 Z. 14.)

Mensch, G., Joachim Christian Nettelbeck. Ein Lebens- und Charakterbild für Jung und Alt. Breslau, 1868. Trewendt. [Trewendt's Jugendbibliothek, Band 45.] (Min. f. C. u. U. vom 9. Mai 1885, L.-S.-R. für Mähren vom 29. August 1881, Z. 5975.)

— —, Mexiko. Von Cortez bis Maximilian. Ein Trauerspiel der Geschichte. Leipzig, Oehmigke. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Mohl, Dr. M. O., Die großen Schlachttage aus dem Nationalkampf des einigen Deutschlands gegen Frankreich im Jahre 1870. Leipzig, 1871. Spamer. (Vergriffen!) [Welt der Jugend, Nummer 26.] (Min. f. C. u. U. vom 21. Dezember 1885, Z. 21.585.)

— —, Die Wunder der Ausstellung in Paris. Leipzig, Spamer. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Mürdter Fr., Deutsche Kaiserbilder. Für die reifere Jugend entworfen. 3 Abtheilungen. Stuttgart, 1861—1866. Steinkopf. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

* **Nach Tagesmühen — Abendruhe.** Erzählungen und Geschichten für die reifere Jugend. Leipzig, 1855. Baumgärtner. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

* **Napoleon's Feldzug nach Rußland.** Stuttgart, Engelhorn, jetzt Verlag von Enßlin und Laiblin in Reutlingen. [Engelhorn's Illustrierte Volksbücher, Band 6.] (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Naturalienkabinett, Das. Siehe: Heredität der Kleinen Nr. 16.

Neimar, Maienblüten, soll heißen: Reumer, Maienblüten, s. d.

* **Niemeyer, C.**, Erzählungen und Geschichten aus dem deutschen Mittelalter. Dresden, 1866. Meinhold u. Söhne. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Nieritz, Gustav, Jugendbibliothek. Düsseldorf, Bagel.

	Band		Serie	Titel	
	Band 13.	aus Serie	IX.	Der Bilderdieb. 2. Aufl. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)	
	„ 15.	„ „	II.	Der Cantor von Seeberg, oder: Pelzmütze und Gesangbuch. 4. Aufl. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)	
	„ 19.	„ „	V.	Deutschlands Erniedrigung und Erhebung. 2. Auflage. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)	
*	„ 22.	„ „	VII.	Hans Egede, der Grönlandsfahrer. 4. Aufl. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)	
	„ 23.	„ „	V.	Eloha, oder: Das Schaf der Armen. 2. Aufl. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April.)	
	„ 30.	„ „	VI.	Der Galeerensklave. 2. Aufl. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)	
	„ 36.	„ „	XV.	Der Goldkoch, oder: Die Erfindung des Porzellans. 2. Aufl.	(B.-S.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)
	„ 41.	„ „	XV.	Die Heideschule. 4. Aufl.	
	„ 50.	„ „	VI.	Der Johannistopf. Einiges aus dem achten Gebote. 4. Aufl.	

Nieritz, Gustav, Jugendbibliothek. (Fortsetzung).

Band 53. aus Serie XI. Das verlorene Kind. — Die Thurmweihe. — Der Kreuzthurm zu Dresden. — Der reiche Mann und der arme Lazarus, 9. Aufl.
„ 65. Die kleinen Lazzaroni von Neapel. Verfaßt von Am. Winter. 3. Auflage.
(B.-S.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 78. Der Oheim. 2. Aufl. Düsseldorf, Bagel. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 88. Die protestantischen Salzburger und deren Vertreibung durch den Fürsterzbischof Firmian. 2. Aufl. Düsseldorf, Bagel. (L.-S.-R. für Böhmen vom 13. Jänner 1886, Z. 27.410.)

* „ 89. Die Schlacht bei Leuthen. 3. Aufl. Düsseldorf, Bagel. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

— —, Ziethen, der Reitergeneral. (Min. f. C. u. U.)

— —, Eine Erzählung aus dem Schulmeisterleben. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

— —, Der Bauer und der Fürst. Verf. von H. Martineau. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

— —, Ausgewählte Erzählungen für die Jugend. Eßlingen, Schreiber.

Band 5. Die Pilger und der Lindwurm. 4. Auflage. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

„ 8. Talbot und Levingthon. — Sehet die Vögel unter dem Himmel an. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

Obentraut's Jugendbibliothek. Wien, Manz'sche Hofverlagshandlung.

Band 1. Ein kaiserlicher Morgen. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

„ 2. Die befreiten Bauern. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386, L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

„ 11. Franz Freiherr von der Trenck, der Pandurenoberst. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386, L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

* „ 12. Zwölf Sagen und Märchen aus unseren Alpen. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

* „ 14. Der Winterkönig Friedrich V. von der Pfalz. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

„ 26. Maximilian, Kaiser von Mexiko. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 386.)

„ 29. Van Swieten. (Min. f. C. u. U. vom 20. März 1885, Z. 126. L.-S.-R. für Mähren vom 7. April 1885, Z. 2295.)

Ohly, Emil, Das Büchlein vom deutschen Kronprinzen. Stuttgart, 1873. Risch. [Jugendbibliothek, neue deutsche, Band 14.] (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. August 1881, Z. 5511. L.-S.-R. für Salzburg v. 29. März 1885, Z. 986.) — Jetzt übergegangen in den Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen.

Ohly, E., Das Büchlein vom großen Kaiser Wilhelm. Stuttgart, 1872. Risch. [Jugendbibliothek, neue deutsche, Band 7.] (L.-S.-R. für Niederösterreich v. 11. Aug. 1881, Z. 5511. L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 986.)

— —, Das Büchlein vom Prinzen Friedrich Karl. Stuttgart, 1874. Risch. [Jugendbibliothek, neue deutsche, Band 22.] (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. August 1885, Z. 5511. L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 986.)

— —, Das Büchlein vom großen deutschen Kanzler Bismarck. Stuttgart, 1872. Risch. [Jugendbibliothek, neue deutsche, Bd. 8.] (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. August 1885 Z. 5511.)

Jetzt übergegangen in den Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen.

Oppel, Karl, Das alte Wunderland der Pyramiden. 3. Aufl. Leipzig, 1875. Spamer. [Jugend- und Hausbibliothek, illustrierte.] (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

Oesterreichische Jugendbibliothek. Jahrg. 1883. Redigirt von Karl Rauch in Wien, Lechner's Verlag. [Wegen des Aufsatzes in Nr. 12: Nazareth.] (Min. f. C. u. U. v. 6. August 1883, Z. 15.058. L.-S.-R. für Mähren v. 17. September 1883, Z. 6385.)

Otto, Franz, Deutsche Geschichten für die Kinderstube. Leipzig, Spamer.

I. Sammlung. Aeltere deutsche Geschichten. Von Hermann dem Befreier bis zum Ende des Mittelalters. 5. Auflage. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

II. „ Neuere deutsche Geschichten von der Reformation bis zum goldenen Zeitalter der deutschen Dicht- und Tonkunst. 3. Auflage, 1876. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich. vom 9. März 1879.)

III. „ Neueste deutsche Geschichten aus dem neunzehnten Jahrhundert bis zur Wiederaufrichtung des deutschen Reiches. 3. Auflage, 1876. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

— —, Das Buch vom alten Fritz. 2. Auflage. Leipzig, Spamer. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

— —, Auf hohen Thronen. Große Herrscher und Kriegsfürsten im 18. und 19. Jahrhundert. 2. Auflage. Leipzig, Spamer. (Wegen der 1. Abtheilung: Das Buch vom alten Fritz. — L.-S. R. für Schlesien 1884.)

— —, Aus dem Tabakskollegium und der Zopfzeit, oder: Wie man vor 150 Jahren lebte und es trieb. 3. Auflage. Leipzig Spamer. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

— —, Feste der wehrhaften Jugend. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

Pichler, Louise, Erzählungen für die Jugend und das Volk. Stuttgart, Risch. Jetzt Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen.

Band 17. Pfarrer und Kriegsmann. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich von 12. April 1881.)

„ 22. Der erste Zollern. 2. Auflage 1879. (Bez.-Sch.-Insp. für Mähren, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 32. Der erste Brandenburger. 1873. (Bez.-Sch.-Insp. für Mähren, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

„ 36. Ein Grenadier des großen Fritz. 1874. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

„ 38. Unter dem großen Kurfürsten. 1871. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

„ 39. Zur Zeit der Königin Luise 1874. (Bez.-Sch.-Insp. für Mähren, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12 April 1881.)

„ 43. Das eiserne Kreuz. 1874. (Bez.-Sch.-Insp. für Mähren, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

Pichler'sche Jugendschriften-Collection. Wien, Pichler's Witwe und Sohn, der Band: Guizot, Mutter und Tochter. 4. Aufl. 1860. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

Pösche, Hermann, Thiergeschichten für die Jugend. Unsere lieben Hausfreunde in Heimat und Fremde. 2. Auflage. Leipzig, Spamer. (L.-Sch.-R. für Schlesien 1884.)

Prager, J. M., Der Invalide.
— —, Bruder Renat.
— —, Das Weihgeschenk.
— —, Der Segen der Schule.
— —, Wenzel Böhm und der Rosenkranz.
— —, Das Leben der heiligen Slavenapostel Cyrill und Methud.

} siehe: Hereditát der Kleinen Nr. 6, 8, 9, 13 und 14.

Proschko, Isidor, Oesterreichische Volks- und Jugendschriften zur Hebung der Vaterlandsliebe. Wien, 1880. Manz'sche Hofverlagsh.

Band 15. Geschichte und Sage aus Schlesien. (L.-S.-R. für Schlesien vom 1. Februar 1880, Z. 307)

Ramshorn, Karl, Maria Theresia und ihre Zeit. Leipzig, 1869. Günther. (Jetzt Verlag von A. Abel.) (L.-Sch.-R. für Schlesien 1884.)

Rauch, Karl, Oesterreichische Jugendbibliothek. Jahrgang 1883. Wien. Lechner's Verlag. [Wegen des Aufsatzes in Nr. 12: Nazareth.] (Min. f. C. u. U. v. 6. Aug. 1883, Z. 15.058., L.-S.-R. für Mähren vom 17. September 1883, Z. 6285.)

Reumer, Maienblüten. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

Reuper, Julius, Um die Erde. Geschichte der Novara-Reise. Wien, 1877. Pichler. [Jessen's Volks- und Jugendbliblitothek, Band 2.] (Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

Richter, Ludwig, siehe: Bechstein's Märchenbuch.

Rosenheyn, Max, Der Schiffsjunge. (Berlin, Kastner) 6. Auflage. Verlag von Voigtländer in Kreuznach 1882. [Ferdinand Schmidt's Jugendbibliothek, Band 12.] (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

Rothaug's Jugendbibliothek. Prag, Tempsky.
Der Band: Halm, Wider Pest und Halbmond. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

* **Ruppius, Otto,** Die Schlacht bei Leuthen. Düsseldorf, Bagel. [Aus der Nieritz'schen Jugendbibliothek.] (L.-S.-R. für Salzburg.)

Salzburger Auswanderer, siehe: Meinhold's Groschenbibliothek, Band 11 und Nieritz, Die protestantischen Salzburger.

Sauter, Ferdinand, Gedichte. Mit des Dichters Lebensskizze, aus seinem Nachlasse herausgegeben von Julius von der Traun. Wien, 1855, Gerold. (Bez.-Sch.-R. für Wien vom 13. Mai 1875, Z. 1529.)

Schiller, Friedrich von, Wilhelm Tell, siehe: Meisterwerke unserer Dichter, Band 1.

— —, Maria Stuart, siehe: Meisterwerke unserer Dichter, Band 5.

Schiller, Julius, Saat und Ernte. Breslau, 1867. Trewendt. [Trewendt's Jugendbibliothek Band 41.] (L.-S.-R. für Schlesien und Salzburg vom 29. März 1885, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

Schlachttage, die großen, aus dem Nationalkampfe Deutschlands, siehe: Mohl, Dr. M. O.

Schmid, Christof von, Genofeva. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

— —, Itha, Gräfin von Toggenburg. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

— —, Hirlanda. (Bez.-Sch.-Insp. f. Mähren und Niederösterreich vom 12. April 1881.)

} In verschiedenen, namentlich älteren Ausgaben.

*— —, Der gute Fridolin und der böse Dietrich. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Schmidt, Ferdinand, Jugendschriften. Berlin, Kastner. Jetzt Verlag von R. Voigtländer in Kreuznach.

Band 2. Janko, der Maler. Erzählung. 6. Aufl. 1882. (L.-S.-R. für Schlesien 1884, Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 3. Richards Jagd nach dem heiligen Lande. Historisches Gemälde. 6. Aufl. 1882. (L.-S.-R. für Schlesien 1884, Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 7. Die Türken vor Wien. 6. Auflage. 1882. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 986. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 1. Juni 1881.)

* „ 10. Der Christbaum, Erzählung. — Als Anhang: Weihnachten, Gedicht von A. Merget. 6. Auflage 1883. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Schmidt, Ferdinand, Jugendschriften. (Fortſ.)

" 11. Der Köhler und die Prinzen. Von Dietr. Koenemann. 6. Auflage. 1883. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. December 1885, Z. 8205.)

" 12. Mozart. Von W. Hauberg. — Der Schiffsjunge, oder: Ehre Vater und Mutter. Von Max Rosenheyn. 6. Aufl. 1882. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881, wegen der zweiten Erzählung verboten, Stadt-Sch.-R. Salzburg.)

* " 13. Johann Gottlieb Fichte. Ein Lebensbild. 4. Auflage 1883. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

" 17. Wilhelm Tell. Geschichtliches Gemälde. 7. Auflage 1882. (L.-S.-R. für Mähren und Schlesien 1884.)

" 19. Friedrich der Große bis zu seiner Thronbesteigung. 7. Auflage 1882. (Min. f. C. u. U., L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. August 1881, Z. 5501, L.-S.-R. für Salzburg, L.-S.-R. für Mähren.)

" 20. Götter und Helden. Erzählungen aus der griechischen Vorzeit. 5. Aufl. 1882. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

" 24. Oedipus und sein Geschlecht. Erzählungen aus der griech. Heroenzeit. 5. Auflage. 1882. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

" 25. Aus der Jugendzeit des großen Kurfürsten. 5. Aufl. 1883. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

" 26. Oranienburg und Fehrbellin. 5. Aufl. 1882. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

" 28. König Lear. Erzählung. 4. Auflage. 1883. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

" 29. Der Kaufmann von Venedig. Macbeth. 3. Auflage 1883. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

" 31. Gellert, Lebensbild. 5. Auflage. 1884. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

" 33. Goethe's Jugend- und Jünglingsjahre. 4. Aufl. 1882. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Z. 986. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

" 34. Schleswig-Holstein's Befreiung von der Fremdherrschaft. [Vergriffen!] (L.-S.-R. für Mähren, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

" 35. Von Rheinsberg bis Königgrätz. Preußens Krieg gegen Oesterreich und seine Verbündeten. [Vergriffen!] (L.-S.-R. für Mähren. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

* " 36. George Washington. Lebensbild. 4. Auflage 1883. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

" 37. Benjamin Franklin. Lebensbild. 3. Aufl. 1883. (Bez.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

" 38. Alexander von Humboldt. Lebensbild. 4. Auflage 1883. (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14, Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

Schmidt, Ferdinand, Jugendschriften. (Forts.)
Band 39. Ernst Moritz Arndt. Lebensbild. 4. Auflage. 1885. (Min. f. C. u. U. vom 24. Mai 1882, Z. 7716. L.-S.-R. für Mähren vom 5. März 1882, Z. 1695. L.-S.-R. für Niederösterreich vom 22. Juni 1881, Z. 4076.)
„ 40. Heinrich Pestalozzi. Ein Lebensbild. 3. Auflage. 1883. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)
„ 41. Gewalt und List Frankreichs gegen Deutschland seit 300 Jahren [Vergriffen!] (L.-S.-R. für Mähren vom 5. März 1882, Z. 1695, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)
„ 42. Der deutsche Krieg 1870 und 1871. [Vergriffen!] (L.-S.-R. für Mähren, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)
* „ 44. Oberon. 4. Auflage 1882. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)
„ 46. Kaiser Josef II. Ein Lebensbild. 3. Auflage 1883. (L.-S. R. für Schlesien 1884, Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich.)
— —, Bis zum westfälischen Frieden. Berlin, Böttcher. Jetzt Verlag von A. Haack. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)
— —, Deutsche Kriege von 1864, 1866, 1870—1871. Berlin, 1875. Kastner. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)
— —, Karl der Große. Ein Lebensbild. Berlin, Th. Hofmann. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)
— —, Martin Luther. Ein Lebensbild. Berlin, Th. Hofmann. (L.-S.-R. für Schlesien 1884).

Schön, B., Humoristische Pillen gegen üble Laune, Melancholie und dergleichen Grillen. 3 Bände, 2. Aufl. Wien, 1857. Prandel u. M. (Bez. Sch.-Insp. für Niederösterr. v. 12. April 1881.)

Schottmüller, A., Preußens Ehrenspiegel. Sammlung vaterländischer Gedichte von den ältesten Zeiten bis 1861. Gütersloh, 1863. Bertelsmann. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Schupp, Ottokar, Friedrich Wilhelm der große Kurfürst. Wiesbaden, 1873. Niedner. [Horn's Erzählungen für die Jugend, Band 92.] (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. Dezember 1885, Z. 8205.)
— —, Das Büchlein vom Vater Arndt. Wiesbaden 1871. Niedner. [Horn's Erzähl. f. d. Jugend. Band 88.] (L.-S.-R. f. Mähren und Schlesien 1884.)
*— —, Der Pfarrer Plebanus von Miehlen. Eine historische Erzählung aus dem 30jährigen Kriege. Wiesbaden, 1869. Niedner. [Horn's Erzähl. f. d. Jugend, Band 84.] (L.-S.-R. f. Salzburg vom 29. März 1885.)
*— —, Der Reichsfreiherr von Stein. Wiesbaden, 1868. Niedner. [Horn's Erzählungen für die Jugend, Band 79.] (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. December 1885, Z. 8205 und Salzburg.)

Schupp, Ottokar, Die Entstehung des Klosters Arnstein. Historische Erzählung aus der ersten Hälfte des zwölften Jahrhunderts. Wiesbaden, 1868. Riedner.
[Horn's Erzählungen für die Jugend, Band 78.] (B.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

— —, Feurige Kohlen. Eine Geschichte nach Thatsachen aus der Zeit Karls XII. von Schweden. Wiesbaden, 1870. Riedner.
[Horn's Erzählungen für die Jugend, Band 86.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

— —, Der Fuhrmannsjunge im Kriege. Eine Geschichte aus dem deutsch-französischen Kriege. Wiesbaden, 1871. Riedner.
[Horn's Erzählungen für die Jugend, Band 89.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

— —, Friedrich Wilhelm I., König von Preußen. Wiesbaden, 1873. Riedner. [Horn's Erzählungen für die Jugend, Band 94.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

— —, Der Wolkenbruch in der Wiegenau. Eine Geschichte aus unserer Zeit. Wiesbaden, 1875. Riedner. [Horn's Erzählungen für die Jugend, Band 96.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Ségur, Gräfin von, Sophiens Leiden, siehe unter: Hoffmann, Franz.

Seidl, Johann Gabriel, „Almer". Innerösterreichische Volksweisen. Aus einer größeren Sammlung mitgetheilt. 3 Hefte. Wien, 1850. Gerold. (Bez.-Sch.-R. für Wien vom 13. Mai 1875.)

— —, Liedertafel. Wien, 1840. Gerold (Bez.-Sch.-R. für Wien vom 13. Mai 1875.)

Sendbote des göttlichen Herzens Jesu. Monatsschrift des Gebetsapostolats. Mit Genehmigung der geistl. Obern, herausgegeben von Josef Malfatti, Priester der Gesellschaft Jesu. Jahrgang I. bis XXII. Innsbruck, Josef Rauch, 1865—1886.

In der Flugschrift: „Gegen den Strom" IX. Lectüre des Volkes; Wien, 1886, Verlag von Graeser" wird auf die Verbreitung der Zeitschrift „Der Sendbote des göttlichen Herzens Jesu, Monatsschrift des Gebetsapostolats, herausgegeben von Josef Malfatti, Priester der Gesellschaft Jesu," und des Buches „Agnes, der Engel vom Paltenthal, verf. von Hans Wiesing, herausgegeben von der Marianischen Gesellschaft zur Verbreitung guter Schriften, Innsbruck, Vereinsbuchhandlung" in Schulen, Erziehungsanstalten und Schülerbibliotheken hingewiesen. In Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 16. März 1886, Z. 4930, sind die Leitungen sämmtlicher öffentlicher und Privat-Volks- und Bürgerschulen auf diese Schriften behufs geeigneter Amtshandlung im Sinne des hieramtlichen Erlasses vom 22. Januar 1886, Z. 68, betreffend die Revision der Schülerbibliotheken, mit dem Auftrage aufmerksam gemacht, über die getroffenen Verfügungen seinerzeit zugleich mit dem auf Grund des citierten hieramtlichen Erlasses anher zu erstattenden Berichte zu berichten.
(Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. für Niederösterreich.)

Spieß, Moritz und Bruno Berlet, Weltgeschichte in Biographien. In drei concentrisch sich erweiternden Kreisen. I., II., III. Cursus. Hildburghausen, Kesselring'sche Hofbuchhandlung. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

Springer, Mehl, Lange & Kletke, Fern und Nah, siehe: Welt der Jugend Nr. 6. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. Aug. 1881, Z. 5501.)

* **Stein, A.,** Ivanhoe. Nach Walter Scott. Für die reifere Jugend bearbeitet. 2. Auflage. Leipzig, 1874. Oehmigke. (L.-S.-R. für Salzburg.)

Stötzner, Ernst, Schilderungen aus dem Leben diesseit und jenseit des Ozeans, aus Gegenwart und Vergangenheit. Leipzig, 1873. Spamer. [Welt der Jugend, Neue Folge, Band I.] (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Straßer, Josef, Des Herzens Osterfest, siehe: Hereditát der Kleinen Nr. 22.

Straube, Emanuel, die Schweden vor Brünn. Wien. 1842. Stöckholzer von Hirschfeld. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Sturm, Hugo, Bonifacius. Ein Bild seines Lebens und Wirkens. Berlin, Th. Hofmann. [Aus: Neue Jugendbibliothek von Ferd. Schmidt, Band 4.] (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

Světla, Karoline, Der Segen der Schule, siehe: Hereditát der Kleinen, Nr. 10.

Swift, Jonathan, Gullivers Reisen, siehe unter: Hoffmann, Franz.

Trewendt's Jugendbibliothek. Breslau, Trewendt.

Band 15. Fiorita, das Räubermädchen. Von R. Baron. [1. Aufl. 1852. — 2. Aufl. 1879.] (L.-S.-R. für Salzburg.)

„ 16. König und Kronprinz. Von R. Baron. [1. Aufl. 1852. 2. Aufl. 1872.] (L.-S.-R. für Mähren. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

„ 23. Ehrlich währt am längsten. — Die Eisfahrt. Von J. Hoffmann. 1855. (L.-S.-R. für Schlesien 1884.)

„ 40. Ein Landwehrmann aus dem Kriege von 1866. Von R. Baron. (L.-S.-R. für Mähren. L.-S.-R. für Salzburg.)

„ 41. Saat und Ernte. Von J. Schiller. 1867. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich 1881.)

„ 45. Joachim Christian Nettelbeck. Von G. Mensch. 1868. (Min. f. C. u. U., L.-S.-R. für Mähren vom 29. Aug. 1881, Z. 5975.)

Umlauf, Dr. Franz, Kleine Volksbilder aus der böhmischen Nationalgeschichte, 3 Bände, siehe: Hereditát der Kleinen Nr. 4, 5 und 7.

Universalbibliothek für die Jugend. Stuttgart, Kröner.

Band 15. Wildermuth, Ottilie, Kleine Geschichten. (L.-S.-R. für Salzburg.)

Unschuld Triumph, Der. Von einem katholischen Geistlichen. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Unter dem Sternenbanner. Bilder aus dem großen Kriege der nordamerikanischen Union 1861—1865. Leipzig, 1867, Spamer. [Welt der Jugend, Nummer 9.] (Bez.-S.-R. für Wien vom 20. Februar 1884.)

Vater und Sohn, siehe: Heredität der Kleinen Nr. 18.

Vaterlandsliebe und Treue, siehe: Ambach, E. von,

Volks- und Jugendbibliothek, Oesterreichische. Herausgegeben von Jessen. Wien, 1878. Pichler's Witwe und Sohn.

Band 2. Um die Erde. Geschichte der Novara-Reise. Von Julius Reuper. (Stadt-Sch.-R. für Salzburg.)

„ 6. Vom Donaustrande. Märlein und Sagen von Lud. Bowitsch. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. Aug. 1881.)

„ 8. Reisen und Entdeckungen. Von Dr. F. L. Kobanyi. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

„ 13. Salzburger Sagen. Von Michael Laber. (B.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

„ 16. Gleirscher, M., Sagen aus Tirol. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich.)

* „ 17. Friedel der Maler. Von M. Glock. (L.-S.-R. für Salzburg.)

„ 46. Die schönsten Sagen des griechischen Alterthums. Von Hermann Mehl. (B.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

Volks- und Jugendschriften, Oesterreichische, zur Hebung der Vaterlandsliebe. Von Dr. Isidor Proschko. Wien, 1880. Manz.

Band 15. Geschichte und Sage aus Schlesien. (L.-S.-R. für Schlesien.)

Vorwärts nach Osten und Westen. Festgabe in Schilderungen aus Natur und Leben, Krieg und Frieden. Leipzig, 1871. Spamer. [Welt der Jugend, Band VI.] (L.-S.-R. für Salzburg. Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich, 1881.

Wagner, Jg., Rührende Geschichte der unschuldig verfolgten heiligen Genovefa, Muster und Trost für Leidende. Znaim, M. F. Lenk. (Bez.-Sch.-Insp. für Mähren 1873.)

Weichelt, Hermann, Illustriertes Weihnachtsbuch für Jung und Alt. I. Jahrgang. Asch u. Prag, 1882. Dr. Weichelt's Selbstverlag. (Min. f. C. u. U. vom 27. Oktober 1883, Z. 19.587. L.-S.-R. für Mähren v. 12. Nov. 1883, Z. 9561.)

* **Weller, Franz,** W. A. Mozart. Wien, 1880. Hölder. (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Welt der Jugend. Leipzig, Spamer.

Nummer 6. Fern und Nah. — Der Löwentödter und die Löwenjagd in Afrika. — Pflanzen und Thierleben im deutschen Hochwald. — Eine Vulkanbesteigung durch Baron von Müller. — Der Kampf mit dem Drachen. — Der Seidenwirker und der Bäcker. 1865. (L.-S.-R. für Niederösterreich vom 11. August 1881, Z. 5501, wegen der letzten Erzählung.)

Welt der Jugend. (Forts.)

Nummer 9. Kampf und Sieg. — Der deutsche Krieg im Jahre 1866. — Unter dem Sternenbanner, Bilder aus dem großen Kriege der nordamerikanischen Union 1861 bis 1865. 1867. (Bez.=S.=R. für Wien vom 20. Februar 1884.)

„ 17. Im Innern der Erde. — Die Wunder der Weltausstellung zu Paris 1868. (L.=S.=R. für Schlesien 1884.)

„ 18. Streifereien durch den Weltausstellungspalast zu Paris im Jahre 1867. 1869. (L.=S.=R. für Schlesien 1884.)

„ 19. Kühne, Rudolf, Ein deutscher Meister und sein größtes Werk. (Rietschel und sein Lutherdenkmal). — Ernst Stötzner, Die geheimnißvollen Werkstätten im Erdinnern. Erinnerungen aus dem Besuche in der Unterwelt. 1869. [Vergriffen!] (L.=S.=R. für Salzburg. Bez.=Sch.=Insp. für Niederösterreich, 1881.)

„ 20. Feste der wehrhaften Jugend. — Friedrich Friesen. — Ein Verbannter im Lande der Jakuten. 1869. (Bez.=Sch.=Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)

„ 26. Mohl, Dr. M. O., Die großen Schlachttage aus dem Nationalkampfe des einigen Deutschlands gegen Frankreich im Jahre 1870. Leipzig, 1871. [Vergriffen!]

Neue Folge, Nummer 1—6: Aus unseren Tagen. (L.=S.=R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Band I. (wegen obiger Nr. 6.) Lesestunden. Schilderungen und Erzählungen aus Natur und Leben, Heimat und Fremde, Vergangenheit und Gegenwart. 1865. (L.=S.=R. für Niederösterreich vom 11. Aug. 1881, Z. 5501.)

Band II. (wegen obiger Nr. 9.) Feierabende. Festgabe in Schilderungen aus Natur und Leben, Heimat und Fremde, alter und neuer Zeit. 1867 [Vergriffen!] (Bez.=S.=R. für Wien vom 20. Februar 1884.)

Band IV. (wegen obiger Nr. 17 und 18.) Bilder aus der Gegenwart. Schilderungen aus Natur und Leben, Heimat und Fremde. 1869. (L.=S.=R. für Schlesien 1884.)

Band V. (wegen obiger Nr. 19 und 20.) Heimat und Fremde. Festgabe in Schilderungen aus Natur und Leben, Vergangenheit und Gegenwart. 1870. (L.=S.=R. für Salzburg. Bez.=Sch.=Insp. für Niederösterreich vom 12. April 1881.)

Band VI. (wegen obiger Nr. 26.) Vorwärts! Nach Osten und Westen. Festgabe in Schilderungen aus Natur und Leben, Krieg und Frieden. 1871. (L.=S.=R. für Salzburg, Bez.=Sch.=R. für Wien vom 20. Februar 1884.)

Neue Folge, Band I: Schilderungen aus dem Leben diesseit und jenseit des Ozeans, aus Gegenwart und Vergangenheit. Herausgegeben von Ernst Stötzner. 1873. (L.=S.=R. für Salzburg.)

Weltausstellung, Die, für Jung und Alt, siehe: Hereditát der Kleinen Nr. 17.

Wiedemann, Franz, Jugendbibliothek. Dresden, 1869. Ehlermann.
Band 4. Märchen zwischen Himmel und Erde. (Bez.-Sch.-Insp. für Niederösterreich vom 9. März 1879.)
* „ 5. Die Waldkapelle.
* „ 7. Die Perlenschnur.
„ 8. Ein Kindesraub.
„ 9. Nazzi, der Gaisbub.
„ 10. In Ungarn.
(Erzählungen für 10- bis 14-jährige Kinder.)
(L.-S.-R. für Salzburg: vorstehende 5 Bändchen.)

Wiesing, Hans, Agnes, der Engel vom Paltenthal. Historische Erzählung aus der steierischen Reformationszeit nach Quellen bearbeitet. Eine Preisschrift, mit Genehmigung des hochw. bischöflichen Ordinariates Brixen herausgegeben von der Marianischen Gesellschaft zur Verbreitung guter Schriften. Innsbruck, 1865. Vereinsbuchhandlung. (Min. f. C. u. U. 1886., Z. 4930 siehe den Erlass unter „Sendbote des g. H. Jesu," Seite 41.)

Wildermuth, Ottilie, Kleine Geschichten: Sammelt die Brosamen. — Der Christbaum im Sommer. — Ein Weihnachtsabend. Stuttgart. Gebrüder Kröner.
[Universalbibliothek für die Jugend, Band 15.] (L.-S.-R. für Salzburg vom 29. März 1885.)

Winohorsky, Josef, Kleine Volksbilder aus der böhmischen Nationalgeschichte, 3 Bände, siehe: Hereditát der Kleinen, Nr. 4, 5 und 7.

Winter, Am., Die kleinen Lazzaroni von Neapel. Düsseldorf, Bagel. [Nieritz, Jugenderzählungen, Band 65.] (Bez.-Sch.-R. für Freiwaldau 1886, Z. 14.)

III.

Schema
zur Beurtheilung von Jugendschriften.

Von Oberlehrer Josef Scholz, Obmann des Stadt-Jauerniger Lehrerclubs, vorgeschlagen in dessen Sitzung am 18. Februar 1886.

Allgemeiner Grundsatz:

„Man verwerfe alles, was man auch beim mündlichen Unterrichte vermeiden würde“.

Insbesondere berücksichtige man bei der Beurtheilung jedes einzelnen Buches:

I.) Inhalt.
II.) Form.
III.) Ausstattung.

I. Der Inhalt betrifft:
1.) Die Tendenz des Buches.
2.) Bedenklichkeiten
a) in moralischer,
b) in religiöser,
c) in patriotischer Beziehung.
3.) Die Toleranz gegen andere Confessionen.
4.) Die Folgen für die Phantasiethätigkeit der Schüler.

II. Die Form bezieht sich auf:
1.) correcte Sprache,
2.) geschmackvollen Stil,
3.) leichte Verständlichkeit des Ausdruckes.

III. Die Ausstattung ist zu prüfen nach:
1.) Güte und Dauerhaftigkeit des Papieres und Einbandes.
2.) Größe der angewendeten Druckschrift (siehe den Erlass 9.) auf Seite 13 und 14.)
3.) Format und Umfang des Werkes.
4.) Preis im Verhältnis zum Dargebotenen.

IV.

Literarische Hilfsmittel

zur Einrichtung und Prüfung von Schülerbibliotheken.

„Bei der Flut von Jugendschriften sind Fingerzeige und Winke inbetreff der Auswahl unerläßlich, wie es denn überhaupt nothwendig erscheint, diesen Zweig der Literatur schärfer mit pädagogischem Blick zu betrachten, als durchschnittlich bisher geschehen ist". Geh. Reg.- und Schulrath Dr. Kellner in Trier. („Kurze Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes" 1878, S. 262.)

Die im ersten Abschnitt der vorliegenden Schrift zusammengestellten Verordnungen und Erlässe der k. k. österreichischen Schulbehörden, welche auf Schülerbibliotheken Bezug haben, machen es den Schul- und Bibliotheksleitern, und in zweiter Linie der gesammten Lehrerschaft zur Pflicht: streng darauf zu achten, dass die Schulbibliotheken nur solche Bücher enthalten, welche in patriotischer, religiöser und sittlicher Richtung als zuverlässig rein und tadellos erkannt wurden. Da es nun beinahe unmöglich ist, die auf mindestens 10.000 Bände geschätzte deutsche Jugendschriften-Literatur in einem Katalog zu verzeichnen und durch eine staatliche Commission nach den aufgestellten Gesichtspunkten und auch in Bezug auf Stil und typographische Ausstattung zu prüfen und zu besprechen, so sind die Lehrer darauf angewiesen, namentlich bei Neueinrichtung von Schülerbibliotheken und bei Neuanschaffungen für dieselben alle Hilfsmittel zu benützen, welche sich als Rathgeber anbieten. Freilich ist die Vertrauenswürdigkeit dieser Wegweiser eine sehr verschiedenartige, aber schon die Person oder die Berufsstellung des Herausgebers der nachstehend aufgeführten Schriften werden darüber ziemlich klare Auskunft geben, inwieweit ihnen Vertrauen entgegengebracht werden darf; wir nehmen übrigens nur in Oesterreich erschienene Schriften in diese Liste auf.

1.) Verzeichnis von geeigneten und nichtgeeigneten Jugendschriften für Volks- und Bürgerschulbibliotheken. Im Auftrage des k. k. schles. Landesschulrathes und über Beschluss der 3. schles. Landes-Lehrerconferenz, herausgegeben von Anton Peter, k. k. Schulrath und Director der Lehrerbildungsanstalt in Teschen. Zweite vermehrte Auflage. Troppau, 1886. 63 Seiten. Preis (incl. Porto) 55 kr.

Dieses praktisch eingerichtete Buch hat sich schon in seiner ersten Auflage bewährt; es ist bis auf weiteres der für die österreichischen Volksschulen brauchbarste Rathgeber, nicht nur zum Zwecke der jetzigen Revision, sondern auch zur späteren Ausfüllung der Lücken. Der mäßige Umfang und der billige Preis, namentlich aber der Umstand, dass es das einzige Verzeichnis ist, welches die Erscheinungen der letzten sechs Jahre berücksichtigt, machen es für jede Schule empfehlenswert.

2.) Beurtheilungen von deutschen Jugend- und Volksschriften. Ein Wegweiser für Eltern, Lehrer und Bibliotheksvorstände. Herausgegeben von dem 1. Wiener Lehrerverein „Die Volksschule." Wien, 1878 bis 1880. 198 Seiten. Preis (incl. Porto) 1 fl. 10 kr.

Während die unter Nummer 1 genannte Schrift die angeführten Bücher nur in zwei große Abtheilungen „bildende" und „schädliche Bücher" trennt und letztere nur mit kurzen Schlagworten kennzeichnet, sind die im Auftrage des Vereines Volksschule von 7 Wiener Lehrern (Josef Kraft, Markus Beer, Franz Buchneder, Heinrich Fehl, Karl Huber, Anton Moßbaur und Franz Schindler) geschriebenen „Beurtheilungen" ausführliche und wohlmotivierte Kritiken. Dieses Buch ist sehr wertvoll und nützlich, sollte aber in einer zu hoffenden neuen Auflage durch ein vollständiges und ausführliches Register praktischer eingerichtet werden.

3) Katalog für die Schülerbibliotheken österreichischer Gymnasien mit deutscher Unterrichtssprache. Herausgegeben vom Vereine „Mittelschule" in Wien. Wien 1881. 112 Seiten. Preis (inclusive Porto) 80 kr.

Dieser Katalog, welcher den österreichischen Mittelschulen gewiss nicht mehr empfohlen zu werden braucht, ist aufgestellt von den Herren Direktor Schober, Prof. Dr. V. Langhans, Prof. A. Seidl, Dr. J. Hauler, Prof. Dr. Weihrich und Prof. H. Ficker, und verzeichnet die einschlägige Literatur doppelt, zuerst in einem „Stufenkatalog" (I. Stufe: 1. und 2. Classe, II. Stufe: 3. und 4. Classe, III. Stufe: 5. und 6., 7. und 8. Classe), dann in einem „Fachkatalog" mit 7 Unterabtheilungen und enthält ein vortreffliches Register. In diesem Katalog wurden nur solche Bücher verzeichnet, welche sich nach der Meinung der Herausgeber insbesondere für Gymnasien eignen, doch sind von den für die Unterstufen aufgeführten Schriften ohne Zweifel die meisten auch für die österreichischen Bürgerschulen verwendbar.

4.) Ueber Errichtung und Einrichtung von Volksschulbibliotheken. Von Gustav Zeynek, k. k. Landesschulinspector. Verlag von Karl Prochaska. Teschen, 1875. 13 Seiten. Preis (incl. Porto) 7 kr.

Die Vertheilung dieses kleinen Schriftchens an Gemeindevorsteher und Schulfreunde wäre wohl geeignet die Begründung neuer Volksschul-Bibliotheken auf dem Lande zu fördern; die dieser Brochüre angehängten kurzen Bücherlisten müssen aber mit dem „Verzeichnis der zur Aufnahme in die Schülerbibliotheken für ungeeignet befundenen Jugendschriften" sorgfältig vor der Benützung verglichen werden. Dasselbe gilt von Nummer

5.) Verzeichnis einiger Werke für Schülerbibliotheken. Aufgezeichnet nach der vom Bürgerschullehrer Frisch in der Landesausstellung

zu Klagenfurt exponierten Muster-Schülerbibliothek, sowie nach der von der Buchhandlung Heyn ebendaselbst ausgestellten Sammlung von Jugendschriften. Aufgenommen in den Lehrerkalender für Kärnten, Jahrgang 1886. Seite VIII bis XV.

Dieses Verzeichnis hat wohl nur in Kärnten Verbreitung gefunden. Herr Franz Frisch lehnt übrigens die Haftung für dasselbe ausdrücklich ab, weil die von ihm zusammengestellte Liste nicht rein erhalten geblieben ist.

Nicht unter allen Umständen maßgebend, weil einseitig auf streng-katholischem Standpunkt stehend, aber doch in vielen Fällen zu consultieren wären folgende Bücher:

6.) Die Großmacht der Jugend- und Volksliteratur. Von Engelbert Fischer, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg. Bisher erschienen 11 Bände in 3 Abtheilungen. Fast 4000 Seiten. Preis 16 fl.

Ein Riesenwerk, geschaffen mit außerordentlichem Fleiße und bewunderungswürdiger Ausdauer, aber seines großen Umfanges und entsprechend hohen Preises wegen für die meisten Schulen unzugänglich.

7.) Wegweiser bei Anlegung und Ergänzung von Kinder-, Jugend- und Volksbibliotheken von Johann Langthaler, regul. Chorherr von Sct. Florian. I. Bändchen: Die Kinder- und Jugendliteratur. Linz, 1884. 84 Seiten. Preis (incl. Porto) 45 kr.

Das erste bis jetzt vorliegende Bändchen dieses groß angelegten Unternehmens enthält nur wenige Besprechungen von erzählenden Jugendschriften, es sind in ihm zumeist Bilderbücher, Gedichtsammlungen und Spielbücher für die jüngste Altersclasse recensiert.

8.) Kritischer Führer durch die Jugendliteratur. In alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt von Johann Panholzer, Sr. päpstl. Heiligkeit geh. Kämmerer, Curat bei St. Peter in Wien. IV. Theil: Nicht empfehlenswerte oder verderbliche Jugendschriften. Wien, 1884. 120 Seiten Preis (incl. Porto) 60 kr.

Dieses Buch hat von vielen Seiten die schärfste Zurückweisung erfahren. P. Panholzer erklärt 1246 Jugendschriften für ungeeignet (von Gustav Nieritz allein 97 Bände) und zwar nicht nur diejenigen von protestantischen und anti-österreichischen Schriftstellern, sondern auch zahlreiche Bücher der beliebtesten katholischen Erzähler: Ambach, Herchenbach, Lautenschlager, 11 Bände der Einsiedler-Bibliothek etc etc. Das ist eine Unduldsamkeit, welche sogar zahlreichen katholischen Geistlichen als über das rechte Ziel hinausgehend erscheint. — Uebrigens ist die Zahl der beanständeten „Jugendschriften" künstlich in die Höhe geschraubt; ein Urtheil über die Romane von Marlitt, Josef Rank u. A. wird Niemand in einem „Kritischen Führer durch die Jugendliteratur" suchen.

Als durchaus nicht brauchbar müssen die folgenden zwei Schriften bezeichnet werden, weil sie vielfach verbotene Bücher empfehlen:

9.) Die Jugendbibliothek. Eine Auswahl der gediegensten Werke der deutschen Jugendschriften-Literatur. — Ein Rathgeber bei Zusammenstellung von Schüler- und Volksbibliotheken. Ausgegeben durch Pichler's Witwe & Sohn.

Vorstehendes Verzeichnis enthält ohne Unterschied verbotene Bücher mit genau derselben Vollständigkeit, wie die unbeanständeten und führt irre durch seinen Titel „Auswahl der „„gediegensten““ Werke;“ es ist nur eine völlig kritiklose Zusammenstellung der „bekanntesten“ Büchertitel. — Noch mehr geeignet zur Irreführung der Lehrerschaft ist aber:

10.) Verzeichnis der von den k. k. Bezirksschulinspectoren in Mähren für die Schülerbibliotheken zur Aufnahme geeignet erkannten Jugendschriften. 2. und 3. vermehrte Auflage. Ausgegeben durch C. Winkler's Buchhandlung (Winkler & Wehovski) in Brünn.

Ohne die Entstehungsgeschichte dieses Schriftchens zu kennen, habe ich es nach sorgfältiger Prüfung für meine Pflicht gehalten, die Lehrerschaft, insbesondere diejenige Mährens vor dieser angeblich officiellen Publication zu warnen und habe an dieser Stelle in Auflage 1 bis 5 meiner Brochüre der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, dass das Winkler'sche Verzeichnis „unmöglich einem mährischen Schulmanne zur Prüfung vorgelegen habe.“ Inzwischen hat der hohe k. k. mährische Landesschulrath mit Erlass vom 5. April 1886, Z. 2290, erklärt:

„Aus Anlass einer speciellen Verhandlung wurde erhoben und sichergestellt, dass die Buchhandlung Karl Winkler, Rennergasse Nr. 2 in Brünn, ein „Verzeichnis der von den k. k. Bezirksschulinspectoren in Mähren für die Schülerbibliotheken zur Aufnahme als geeignet erkannten Jugendschriften“ 2. und 3. Auflage in Druck legen und verbreiten ließ, in welchem sich eine sehr große Zahl, auf den ersten Blick zur Lectüre der Volksschuljugend nicht geeigneter, ja selbst auch solcher Jugenschriften befindet, welche von den Bezirksschulinspectoren in Mähren als ungeeignet für Schülerbibliotheken erklärt worden waren.“

Nach dieser amtlichen Aufklärung kann also dem Winkler'schen Verzeichnisse keinerlei Bedeutung mehr zukommen.

11.) Verzeichnis der von den k. k. Schulbehörden zur Aufnahme in die österreichischen Schülerbibliotheken für ungeeignet befundenen Jugendschriften nebst den darauf (?) Bezug habenden wichtigsten Verordnungen und Erlässen. Ausgegeben durch C. Winkler's Buchhandlung in Brünn. 1886. 26 Seiten. Preis 22 kr.

Die Winkler'sche Buchhandlung bekundet ein merkwürdiges Missgeschick bei der Wahl der Titel für ihre Publicationen. Erst gab sie das „Verzeichnis geeignet erkannter Jugendschriften“ heraus, trotzdem es verbotene Bücher citiert und neuerdings gibt sie ein „Verzeichnis von Jugendschriften, deren Aufnahme von den k. k. Schulbehörden verboten wurde“ heraus, obgleich dieses zweite Verzeichnis viele Titel von Büchern enthält, welche bisher noch von keiner einzigen österreichischen Schulbehörde, sondern nur von Herrn B(enjamin) P(laner?) in einer Wiener Zeitung für ungeeignet erklärt wurden. Das Heftchen

ist also durchaus nicht das, was es zu sein vorgibt, aber es wäre trotzdem vielleicht zu brauchen, wenn es nicht gar so viele bibliographische Fehler enthielte.

12.) Wegweiser und Katalog zur Revision der Schülerbibliotheken. Von Josef Kugler, Lehrer. 112 Seiten. Wien, 1886. Selbstverlag. Preis incl. Porto 60 kr.

Dieses zuletzt erschienene Hilfsbuch zur Revision der Schülerbibliotheken ist eine sehr mühevolle Arbeit und viel reichhaltiger als die unter 11.) genannte Schrift. Seine I. Abtheilung bringt unter dem Titel „Zur Geschichte der Schülerbibliotheken in Österreich" (Seite 1—27) eine Sammlung von Verordnungen über Schülerbibliotheken mit eingehendster Berücksichtigung der localen Verhältnisse der Stadt Wien. Das Verzeichnis behördlich verbotener Jugendschriften (Seite 31—42) enthält 256 Titel, ist aber eigentlich ganz überflüssig, da sämmtliche Titel noch einmal aufgenommen wurden in den daran anschließenden „Katalog nicht geeigneter Jugendschriften," welcher 532 Bücher nennt (Seite 44—107). Dieser Theil des Buches ist der wichtigste und von praktischem Werte; bei jedem Titel ist angegeben ob und von wem das Buch verboten, respective von welchem Kritiker (Peter, Fischer, Panholzer, Verein Volksschule) es für ungeeignet erklärt wurde und aus welchem Grunde. Eine sehr große Unklarheit entsteht leider dadurch, dass die Beanständungen nach Anton Peter nicht mit dessen Namen, sondern als vom Landesschulrath für Schlesien ausgehend bezeichnet wurden; da der schlesische Landesschulrath das Peter'sche Verzeichnis nicht zu dem seinigen gemacht hat (Peter behauptet das auch nirgends), so ist das eine Ungerechtigkeit gegen Peter und eine Ungenauigkeit, die sich etwa 400 mal wiederholt, denn etwa soviel Titel aus dem Peter'schen Verzeichnis sind in den Kugler'schen Katalog hinübergenommen, neben etwa 100 wirklichen Verboten des schlesischen Landesschulrathes!

Auch in dieser Zusammenstellung finden sich zahlreiche bibliographische Fehler und manche Angabe geht völlig verloren, weil sie nicht an der richtigen Stelle zu finden ist — ein empfindlicher Mangel bei einem Nachschlagebuch. Die Ausstattung ist ungewöhnlich elegant und in Anbetracht derselben der Preis sehr billig.

Bei der lebhaften Bewegung, welche der Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 16. Dezember 1885 hervorgerufen hat und welche fast täglich neue Aeußerungen über die Jugend-Literatur hervorruft, wird es der gesammten Lehrerschaft erwünscht sein, durch regelmäßige Berichte über diese Frage jederzeit die neuesten und wichtigsten Mittheilungen zu erhalten. Hiezu sei empfohlen:

„Der Lehrerbote". Organ des Vereines der Lehrer und Schulfreunde in Znaim. Verantwortlicher Redacteur Franz Böhm. Verlag nnd Eigenthum des genannten Vereines. Abonnementspreis jährlich 2 fl. inclusive Zusendung durch die Post; für Deutschland 4 Mark 50 Pf. Zu beziehen durch die Administration des „Lehrerbote" in Znaim, oberer Platz Nr. 11, sowie durch alle Buchhandlungen.

Der „Lehrerbote", welcher die vorliegende Sammlung der „Verordnungen und Erlässe über Schülerbibliotheken" und das „Verzeichnis der zur Aufnahme in die Schulbibliotheken für ungeeignet befundenen Jugendschriften" veranlaßte und seinen Abonnenten mit den Nummern 5 bis 8 des Jahrgangs 1886 gratis lieferte, brachte auch in den Spalten aller seit Anfang des Jahres erschienenen Nummern die eingehendsten und zuverlässigsten Mittheilungen über die Frage der Revision der Schülerbibliotheken. Der „Lehrerbote" wird auch in seinem weiteren Erscheinen dieser wichtigen Frage die größte Aufmerksamkeit widmen und durch fortwährende Nachträge, sowie durch Bekanntgabe aller neuen diesbezüglichen Erläße die Prüfung und Instandhaltung der Schülerbibliotheken erleichtern. Insbesondere wird diese Zeitschrift unter der stehenden Rubrik „**Warnungstafel**" Verzeichnis von Jugendschriften, welche von Lehrkörpern oder einzelnen Lehrern als ungeeignet für Schülerbibliotheken befunden wurden" allen ihren Lesern Gelegenheit geben zum Meinungsaustausch.

Zur Vermeidung etwaiger Mißverständnisse sei hier noch einmal ausdrücklich constatiert: Keine, von Wem immer ausgehende Empfehlung entbindet die verantwortlichen Leiter der Schülerbibliotheken von Volks-, Bürger- oder Mittelschulen von der eigenen Prüfung eines aufzunehmenden Buches; es ist vielmehr unter allen Umständen den hohen k. k. Ministerialerlässen vom 12. Juli 1875, 3. Jänner 1883 und 16. December 1885 in allen Punkten nachzukommen.

Inhaltsverzeichnis.

Die **Buchhandlung** von

Fournier & Haberler

(Besitzer: Karl Bornemann)

in ZNAIM

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Jugendschriften**

zur Aufstellung und Vervollständigung von Schülerbibliotheken.

Vorzugsweise empfohlen die nachstehenden Sammlungen, soweit nicht einzelne Bändchen beanständet wurden:

Frisch's gesammelte Erzählungen, 7 Bändchen à 40 kr

Heller, S., Bibliothek für die Jugend. 8 Bändchen à 45 kr.

Herchenbach, Erzählungen für Volk und Jugend.
I. Reihe in 100 Bändchen geh. à 60 kr, geb à 75 kr.
II. „ in 100 Bändchen, cartonnirt à 60 kr.

Hoffmann, Franz, Jugendbibliothek. 205 Bändchen à 45 kr.

Horn, W. O. v., Jugendschriften. 150 Bändchen à 45 kr.

Jessen's Oesterreichische Jugend- und Volksbibliothek. 65 Bändchen à 35 kr.

Lautenschlager, Ottmar, Gesammelte Erzählungen 22 Bände à 60 kr

Nieritz, Gustav, Jugendbibliothek. 170 Bändchen à 60 kr.
(Dieselben auch in 15 Serien à 6 Bändchen pro Serie nur 3 fl.)
— —, Ausgewählte Erzählungen. 27 Bändchen à 45 kr.

Obentraut's Jugendbibliothek. 50 Bändchen à 40 kr.

Proschko, Isidor, Oesterreichische Volks- u. Jugendschriften. 15 Bdch. à 60 kr.

Rothaug's Jugendbibliothek. 13 Bändchen à 40 kr.

Schmid, Christoph v., Ausgewählte Schriften für die Jugend.
Ausgabe von Josef Kraft: in 8 Bänden, carton. à 40 kr., geb. à 50 kr.
Ausgabe von Josef Ambros in 36 Bändchen zu 20 bis 50 kr.

Trewendt's Jugendbibliothek, 69 Bändchen à 45 kr.

Umlauft, Die Länder Oesterreich-Ungarns. Bändchen à 70 kr., geb. à 80 kr

Universalbibliothek für die Jugend. Geheftete Ausgabe, 190 Bdch à 12 kr.
Ausgabe in Ganzleinenbänden zu 36 bis 60 kr.

Wagner, Hermann, Naturwissenschaftliche Jugendschriften in Bänden à 1 fl 20 kr., geb 1 fl. 50 kr.

Wildermuth, Ottilie, Jugendschriften. 16 Bändchen à 45 kr.

Ausführliche Verzeichnisse stehen auf Wunsch gratis und franko zu Diensten!

Bei Aufstellung von Schülerbibliotheken, deren Lieferung uns übertragen wird, berücksichtigen wir in der sorgfältigsten Weise die besonderen Wünsche der geehrten Besteller. Auch übernehmen wir bereitwillig die vollständige Zusammenstellung von Bibliotheken, wenn uns deren Zweck, Umfang und Preis bestimmt wird.

Behördl. beanständete Bücher werden nur auf besonderes Verlangen u. zu Privatzwecken ausgeliefert!

FOURNIER & HABERLER in ZNAIM, Buch u. Musikalienhandlung.

Neue
Oesterreichische Jugendschriften.

Mit Farbendruckbildern und vorzüglicher Ausstattung.

Der österreichische Robinson. Erzählung aus dem Leben des ehemaligen k. k. österreichischen Dragoner-Wachtmeisters Johann Georg Payer aus Urfahr-Linz. Auf Grund vorhandener Memoiren vollständig neu für die Jugend bearbeitet. Von Ferdinand Zöhrer. Eleg. geb. mit 1 Deckelbilde in Farben und 12 ganzseitigen Textillustr. fl. 2.50.

Aus der Kaiserstadt. Historische Wiener Erzählungen. Von W. du Nord. Eleg. geb. mit 4 Farbendruckbildern und 1 Deckelbilde in Farben fl. 2.50

Ungarische Hochlandsbilder. Erzählungen, Jagdabenteuer und Sagen aus den Karpathen. Von Dr. J. H. Schwicker. Eleg. geb. mit 4 Farbendruckbildern und 1 Deckelbilde in Farben fl. 2.50.

Von der Adria und aus den Schwarzen Bergen. Lebensbilder, Abenteuer und historische Erzählungen aus älterer und neuerer Zeit. Von Dr. K. v. Zdekauer. Eleg. geb. mit 4 Farbendruckbildern und 1 Deckelbilde in Farben fl. 2.50.

Oesterreichisches Sagen- und Märchenbuch. Von Ferdinand Zöhrer. Eleg. geb. mit 4 Farbendruckbildern, 4 schwarzen Illustrationen und 1 Deckelbilde in Farben fl. 2.50.

Donauhort. Vom Occident zum Orient. Geschichten aus alter und neuer Zeit. Lebens- und Naturbilder von Oesterreichs Donaustrom. Von Ferdinand Zöhrer. Eleg. geb. mit 4 Farbendruckbildern und 1 Deckelbilde in Farben fl. 2.50.

In Schulbibliothekseinband kostet jeder Band nur fl. 2.—

Alle vorgenannten Jugendschriften sind von pädagogischen und von politischen Blättern vorzüglich besprochen und wärmstens empfohlen worden. Eine Zusammenstellung dieser Recensionen wird Interessenten von der Verlagshandlung gratis und franco zur Verfügung gestellt.

Diese Sammlung von Jugendschriften ist die einzige in Oesterreich erscheinende, die umfangreichere Werke enthält und mit Farbendruckbildern geschmückt ist, welche auf die Jugend eine so besondere Anziehungskraft ausüben.

Die Erzählungen sind von echt vaterländischem Geiste durchdrungen, es ist in denselben Unterhaltung und Belehrung in glücklichster Weise verbunden.

Die Geschichte, das Völker- und Natur-Leben der österreichisch-ungarischen Monarchie bilden die Grundlage für diese Erzählungen, die Liebe und Begeisterung für das Vaterland in der Jugend wachrufen und festigen werden.

Verlag der k. k. Hofbuchhandlung Karl Prochaska
in Teschen.

Verlag von Carl Graeser in Wien.

Christoph von Schmid:

Ausgewählte Schriften für die Jugend.

Herausgegeben von **Josef Krafl.** Illustriert von **Ernst Peßler.**

Vollständig in 8 Bänden, cartoniert 40 kr., in elegantem rothen Leinwand-Einband 50 kr.

Inhalt:

1. Band. Kurze Erzählungen und Gedichte. (14 Illustrationen.)
2. Band. Heinrich von Eichenfels. — Gott macht alles wohl (das Glasgemälde). — Die Ostereier. (2 Illustrationen.)
3. Band. Das Johanniskäferchen. — Sct. Menrad. — Die Margaretablümchen. — Gottfried, der junge Einsiedler. (4 Illustrationen).
4. Band. Die Kirschen. — Das gelbe Haar. — Das Täubchen. — Ludwig, der kleine Auswanderer. (4 Illustrationen.)
5. Band. Der Kanarienvogel. — Das hölzerne Kreuz. — Der Weihnachtsabend. (3 Illustr.)
6. Band. Das beste Erbtheil. — Das Lämmchen. (2 Illustrationen.)
7. Band. Das Marienbild. — Emma, oder die kindliche Liebe. — Die Hopfenblüten. (3 Illustrationen.)
8. Band. Waldomir, eine alte Sage. — Biographie. (2 Illustrationen.)

Zur Anschaffung für Schülerbibliotheken empfohlen vom k. k. Landesschulrathe

für **Steiermark**	mit Erlass	vom	21.	Mai	1885,	Zahl	2.483,
„ **Schlesien**	„	„	30.	„	1885,	„	1.232,
„ **Salzburg**	„	„	18.	Juni	1885,	„	633,
„ **Triest**	„	„	17.	„	1885,	„	6.661,
„ **Kärnten**	„	„	28.	Mai	1885,	„	927,
„ **Mähren**	„	„	30.	Juni	1885,	„	4.442,
„ **Oberösterreich**	„	„	7.	August	1885,	„	2.057,
„ **Vorarlberg**	„	„	19.	Juni	1885,	„	325,
„ **Tirol**	„	„	29.	December	1885,	„	25.415/I.

Unter Hinweis auf den Ministerial-Erlass vom 16. December 1885, Z. 23.324, muss es jedem Lehrer erwünscht sein, zu Büchern greifen zu können, deren Inhalt allgemein als vorzüglich anerkannt ist und die auch den in dem bezeichneten Erlasse des hohen Unterrichts-Ministeriums aufgestellten Anforderungen vollkommen entsprechen.

Dazu zählen die **Christoph Schmid'schen Jugendschriften,** wovon die besten in der bei mir erschienenen Auswahl enthalten sind. Dieselbe umfasst acht Bändchen, wovon jedes für sich abgeschlossen und deren Inhalt so geordnet ist, dass jedes folgende an den Leser höhere Ansprüche stellt, so dass sie für die Knaben und Mädchen vom 8. bis 14. Lebensjahre eine interessante und lehrreiche Lectüre bilden.

Nebst der wahrhaft künstlerischen bildlichen Ausstattung zeichnet sich diese Ausgabe noch durch schönen Druck und dauerhaftes Papier, sowie sehr hübschen und festen Leinwand-Einband und trotzdem durch außerordentliche Billigkeit — jedes Bändchen kostet nur 40 kr. resp. 50 kr. — aus. Diese Vorzüge meiner Ausgabe wurden auch von den Schulbehörden allgemein anerkannt und dieselbe von den oben genannten Landesschulbehörden den Schulen zur Anschaffung besonders empfohlen. Von den übrigen h. Landesschulbehörden werden derartige Empfehlungen principiell nicht vollzogen.

Durch die Anschaffung der in meinem Verlage erschienenen Auswahl von Chr. v. Schmid's Jugendschriften für die Schülerbibliotheken gewinnen nicht nur diese Büchersammlungen wertvollen Lesestoff, sondern der Lehrer ist auch außer aller Gefahr, wegen ihrer Einstellung in dieselben Anstoß bei den vorgesetzten Schulbehörden zu erregen.

Für österreichische Schülerbibliotheken geeignete

Jugendschriften.

J. C. Andrä, Heroen. Griechische Heldensagen für die Jugend. Illustrierte Ausgabe. Mit 21 Holzschnitten und 7 Bildern in Farbendruck nach antiken Mustern. 2. und 3. Aufl. XVIII., 443 S. gr. 8⁰. In prächtigem Ganzleinenband fl. 3.45, ungebunden fl. 2.80. (Für Knaben und Mädchen von 10—14 Jahren.)

Felix Dahn und **Therese Dahn** (geb. Freiin von Droste-Hülshoff), Walhall. Germanische Götter und Heldensagen. Für Alt und Jung am deutschen Herd erzählt. Mit 59 Abbildungen, Kopfleisten und Schlußstücken. 5. und 6. Auflage, gr. 8⁰. 665 S. In Pracht-Ganzleinenband fl. 6.20, ungebunden fl. 5.60. (Für ältere Schüler und die Familie.)

K. R. Keil, Von der Schulbank nach Afrika. Irrfahrten zweier deutschen Knaben. Mit 48 Abbildungen. 8⁰. 284 S. In Pracht-Ganzleinenband fl. 2.50, ungebunden fl. 1.90 (Warnt vor jugendlichem Leichtsinn. Für Knaben von 12 bis 16 Jahren.)

Simplizius Simplizissimus, der Jäger von Soest. Ein Soldatenleben aus dem dreißigjährigen Kriege. Dem Roman von Grimmelshausen für die Jugend und Familie nacherzählt von Richard Weitbrecht. Mit 51 Abbildungen. 8⁰. 313 S. In Pracht-Ganzleinenband fl. 2.50, ungebunden fl. 1.90. (Für Knaben von 12 bis 16 Jahren.)

Deutsche Jugendbibliothek.

Herausgegeben von Julius Lohmeyer und Ferdinand Schmidt.

Bis jetzt 73 Bände. Jeder Band gut gebunden 62 Kreuzer, ungebunden 47 Kreuzer. (Die Bände ohne besondere Nennung des Verfassers sind von Ferdinand Schmidt.)

Geschichtsbilder und geschichtliche Erzählungen. (Für das Alter von 9—14 Jahren).

Bd. 4. Herman und Thusnelda. 8. Otrik. Ein Zeitbild aus den Wendenkriegen. 9. Jazzo. Eine Erzählung aus dem Wendenkriege. 48. L. Fern, Die Alchemisten. 50. W. Schmidt, Eriwulf. 51. A. A. Willys, Schweizer Helden. 54. L. Fern, Manfred von Tarent. 55. L. Fern, Die sicilianische Vesper. 61. M. Schneegans, Kloster und Abt. 62. J. v. Wildenradt, Geschichte und Dichtung. 63. A. Frey, Erzählungen aus Sage und Geschichte.

Lebensbilder. (Für das Alter von 9—14 Jahren.)

Bd. 6 Herder. 27. Schiller. 45. Moses Mendelssohn. 47. Gotth. Ephr. Lessing. 60. R. Pfleiderer, Albrecht Dürer.

Erzählungen. (Für das Alter von 8—12 Jahren.)

Bd. 1. Kriegsruhm und Vaterlandsliebe. 8. Oswin, oder: Die Schule des Lebens. 9. Heimat und Fremde. 11. Der schönste Weihnachtsbaum. 12. Der Schiffsjunge. 14. Epheuranken. 16. Robinson. 18. Maiblumen. 22. Goldregen. 43. Die glückliche Insel, oder: Reichtum und Armut. 49. R. Palm, Unter deutscher Flagge. 52. Fr. C. v. Widede, Amerikanische Jagd- und Reise-Abenteuer. 53. Fr. C. v. Wickede, Indianergeschichten. 64. W. Fischer, Lust und Lehre. 65. J. Lohmeyer, Bunter Strauß. 66. u. 67. A. W. Grube, Thier- und Jagdgeschichten. 73. M. Rieser, Ferienstunden.

Sagen. (Für das Alter von 9—14 Jahren.)

Bd. 5. Die Nibelungen. 15. Gudrun. 21 Heroengeschichten. 23. Nal und Damajanti. Sakuntala. 30. Walther und Hildegunde. Der Rosengarten. 32. Die Frithjof-Sage. 70. und 71. W. Ih. Osterwald, Sang und Sage. 72. G. Schalk, Heldenfahrten.

Märchen. (Für das Alter von 9—12 Jahren.)

Bd. 9. Drei Märchen. 12. Haseline. Das Bahnwächterhäuschen. 14. Epheuranken. 18. Maiblumen. 22. Goldregen. 43. Die glückliche Insel, oder: Reichtum und Armut. 56. u. 57. Luise Firlé, Aus alten Tagen. 58. u. 59. L. Fern, Arabische Erzählungen.

Verlag von R. Voigtländer in Kreuznach.

Empfehlenswerthe Jugendschriften!

Bücher für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Claus N., Hektor. Eine Erzählung nach pädag. Grundsätzen. Cart. fl. 1.10.
Dachstein P., Blumendüfte. Erzählungen und Märchen mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 2.20.
Filhès V. und **E. Ebeling**, Zugvögel. Erzählung mit 6 color. Bilder. Cart. fl. 1.25.
Grevkow Anna, Für Kinderherzen. Erzählungen für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 2.35.
Hirschmann Julie, Guckkastenbilder, Erzählungen f. Kinder. Mit 9 color. Bildern. Cart. fl. 1.55.
—, Märchenstrauss. Eine Sammlung von 81 beliebten Märchen, Sagen und Schwänken. Mit 67 Textbildern, 6 grossen Tonbildern in Holzschnitt, sowie mit 4 Farbendruckbildern nach Zeichnungen von L. Burger und Andern Cart. fl. 1.90.
—, Nach Feierabend. Erzählungen f. Kinder v. 10 — 12 Jahren. Mit 9 color. Bildern. Cart fl. 1.25.
—, Plauderstündchen. Erzählungen für Kinder von 7 bis 9 Jahren. Mit 6 Bildern in Farbendruck von Fanny Bürkner. Cart. fl. 2.80.
Holting G., Onkel Gustav im Kreise seiner kleinen Freundinnen und Freunde. Bearbeitet von Julie Hirschmann. Mit 6 Farbendruckbildern von W. Schäfer. Cart. fl. 2 80.
Koch Rosalie, Der Berggeist im Riesengebirge. Mit 8 color. Bildern. Cart. fl. 1.90.
—, Knospen. Erzählungen, Gedichte und Märchen für Knaben von 7 bis 11 Jahren. Mit 9 color. Bildern. Cart. fl. 1.25.
—, Rübezahl. Neue Sammlung der schönsten Sagen und Märchen von dem Berggeiste im Riesengebirge. Mit Illustrationen in Farbendruck und in Holzschnitt nach Aquarellen von Prof. P. Mohn. Cart. fl. 2 80.
—, Vergissmeinnicht. Erzählungen, Gedichte und Märchen für Mädchen von 7 bis 11 Jahren. Mit 9 color. Bildern. Cart. fl. 1.60.
Moritz, Grossvaters Erzählungen. Märchen mit 7 Bildern. Cart. fl. 1.40.
—, Bunte Steine. Erzählungen fur Kinder von 8—12 Jahren. Mit 7 color. Bildern. Cart. fl. 1.40.
Osten M., Glühwürmchen. Erzählungen für kleine Kinder mit 9 color Bildern. Cart. fl 1.10.
Schwahn Ottilie, Tante Lottchen und ihr Hofstaat. Mit 6 Bildern in Farbendruck von W. Claudius Cart. fl. 2.80.
Siedler Johanna, Festblumen. Erzählungen, Märchen und Sagen. Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 2.20.
Stein A., Geschichten für Kinder von 10 bis 12 Jahren. Mit 9 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 1.40.
—, Kinderbriefe. Mit 9 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 1.40.
—, Samenkörner. Erzählungen f. Kinder v. 8—12 Jahren. Mit 9 color. Bildern. Cart. fl. 1.60.
—, 52 Sonntage oder Tagebuch dreier Kinder. Mit 9 color. Bildern. Cart. fl. 1.70.
—, Tagebuch dreier Kinder. Fortsetzung der 52 Sonntage. Mit 9 color. Bildern. Cart. fl. 1.70.
—, Mariens Tagebuch. Fortsetzung der 52 Sonntage und des Tagebuchs dreier Kinder. Mit 9 color. Bildern. Cart. fl. 1.60.
Wennhacke W., Im Zwielicht. Märchen. Cart. fl. 1.60. Dasselbe in Leinwand fl. 1.90.
Witt C., Freud und Leid im Elternhause. Erzählungen und Märchen für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Mit 8 color. Bildern. Cart. fl 1.90.

Bücher für Knaben reiferen Alters.

Dielitz Th., Atlantis. Bilder aus dem Wald- und Prairieleben Amerikas. Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 2.50
—, Hellas und Rom. Erzählungen aus der Geschichte des Alterthums. Mit 8 color. Bildern. Cart. fl. 2.50.
—, Jenseits des Oceans. Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann Cart. fl. 2.50.
—, Kosmoramen, Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 2.50.
—, Land- und Seebilder. Mit 8 Farbendruckbildern nach Th. Hosemann. Cart. fl. 2.80.
—, Lebensbilder. Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 2.50.
—, Naturbilder und Reiseskizzen. Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 2.50.
—, Ost und West. Mit 8 Bildern in Farbendruck nach Th. Hosemann. Cart. fl. 2.80.
—, Panoramen. Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl 2.50.
—, Reisebilder. Mit 8 Farbendruckbildern nach Th. Hosemann. Cart. fl. 2 80.
—, Amerik. Reisebilder. Mit 8 Bildern in Farbendruck nach Th. Hosemann. Cart. fl. 2.80.
—, Das Skizzenbuch Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 2.50.
—, Streif- und Jagdzüge. Mit 8 color. Bildern von Th. Hosemann. Cart. fl. 2.50.
—, Völkergemälde und Landschaftsbilder. Mit 8 color Bildern v. Th. Hosemann. Cart. fl. 2.50
—, Wanderungen. Mit 8 Bildern in Farbendruck nach Th. Hosemann. Cart. fl. 2.80.
—, Zonenbilder. Mit 8 Bildern in Farbendruck nach Th. Hosemann. Cart. fl. 2.80.
Krieger Dr., Die Nibelungen. Altdeutsche Volkssagen. Mit 8 color. Bildern. Cart. fl. 2.50.

Verlag von Winckelmann & Söhne in Berlin.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig und Berlin.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Insbesondere für die österreichische Jugend.

Feldherr und Volksheld.

Prinz Eugen, der edle Ritter, und sein allzeit bereiter Wachtmeister. Historische Erzählung für Jung und Volk vornehmlich aus der Zeit der französischen und der Türkenkriege sowie des spanischen Erbfolgekrieges. Von Wilhelm Wägner und Joh. Wägner. Eleg. geb. M. 7.50.

Der Menschenfreund auf dem Throne. Leben und Wirken des edlen Kaisers Joseph des Zweiten. Unter Benutzung einer Lebensskizze von Dr. W. Wägner dem Volke und der Jugend erzählt von Franz Otto. Dritte Auflage. Eleg. karton. M. 2.

Aus Vorzeit, Sage und Geschichte.

Hellas. Das Land und Volk der alten Griechen. Unter Mitwirkung von Gymnasiallehrer Dr. H. Tittmar herausgegeben von Dr. Wilhelm Wägner. Sechste Auflage. Zwei Bände. Elegant gebunden M. 12.

Rom. Anfang, Fortgang, Ausbreitung und Verfall des Weltreichs der Römer. Unter Mitwirkung von Gymn.-Director Dr. V. Volz herausgegeben von Dr. Wilh. Wägner. Vierte Auflage. Zwei Bände. Elegant gebunden M. 15.—

Kulturbilder aus Hellas und Rom von Hermann Göll. Dritte Auflage. Zwei Bände. Elegant gebunden M. 12.—

Aus dunklen Tiefen zum Sonnenlicht. Die Ausgrabungen der Neuzeit. Für Freunde des Altertums, insbesondere für die Jugend dargestellt von Hermann Kunz. Eleg. gebunden M. 4.50. — Inhalt: 1. Der Stammsitz der Pelopiden (Mykenä). 2. Die Ausgrabungen Schliemanns auf Hissarlik (Troja). 3. Die Palastruinen von Ninive und Umgebung. 4. Die Venusinsel und ihre Altertümer. 5. Archäologische Untersuchungen auf Samothrake. 6. Die Ausgrabungen von Olympia 7. Die Funde von Pergamon. 8. Pompeji. 9. Das mutmaßliche Grab des Kaisers Barbarossa. 10. Anhang. Erklärung der technischen Kunstausdrücke.

Für Schule und Haus.

Landschaftliche Charakterbilder der hervorragendsten Gegenden der Erde. Zusammengestellt von Dr. J. W. Otto Richter in Eisleben. Eleg. geb. M. 7.50. — Inhalt. Europa: Aus den Alpen. Aus Deutschland. Die österreichisch-ungar. Monarchie. Großbritanien. Skandinavien. Rußland. Die Pyrenäenhalbinsel. Frankreich. Italien. Die Balkanhalbinsel. — Asien. — Afrika. — Amerika. — Australien.

David Livingstone's Entdeckungsreisen im Süden und Innern des afrikanischen Kontinents während der Jahre 1840—1873. Nach David Livingstones Werken und hinterlassenen Aufzeichnungen bearbeitet von Richard Oberländer. Sechste Auflage. Elegant gebunden M. 5.—

Livingstones Nachfolger. Afrika quer durchwandert von Stanley, Cameron, Serpa Pinto, Wißmann und andern. Mit besonderer Rücksicht auf die Congo- und Angra-Pequena-Niederlassungen bearbeitet von Richard Oberländer. Zweite Auflage Elegant gebunden M. 5.—

Auf Um- und Irrwegen. Lebensbilder von Josef Rank. Nr. 10 von Otto Spamer's „Neuen Volksbüchern.“ Kartonirt M. 1 25.

Parabeln des Morgen- und Abendlandes. Gesammelt und bearbeitet von Hermann Mehl, Schulrath und Inspector des evangelischen Waisenhauses in Wien. Elegant kartonirt M. 4.50.

Geschichte der geographischen Entdeckungs- und Forschungsreisen. Von Julius Löwenberg. In zwei Bänden. Erster Band: Reisen im Altertum und Mittelalter bis zu Magellans erster Erdumsegelung. Elegant gebunden M. 9.— Zweiter Band: Reisen in der neueren Zeit von Magellan bis zum Ausgang des achtzehnten Jahrhunderts. Elegant gebunden M. 9.—

Verlag von Otto Spamer in Leipzig und Berlin.

Das Illustrirte goldene Kinderbuch.

Kinderbibel. Illustrirte biblische Geschichten für die Kinderstube erzählt von Hermann Mehl. Elegant kartonirt M. 2.50.

Neues Fabelbuch. Goldenes ABC der guten Sitten in 115 ausgewählten Fabeln, 125 Sprüchen und 380 Sprichwörtern für die Kinderstube. In dritter, gänzlich umgearbeiteter und vermehrter Auflage herausgegeben von Ernst Lausch und Franz Otto. Elegant kartonirt M. 2.50.

Im Grünen oder die kleinen Pflanzenfreunde. Erzählungen aus dem Pflanzenreich. Von Hermann Wagner. Vierte Auflage. Elegant kartonirt M. 2.50.

Die kleinen Thierfreunde. Fünfzig Unterhaltungen über die Thierwelt. Von Dr Karl Pilz. Fünfte Auflage. Elegant kartonirt M. 2.50.

Herm. Wagners Entdeckungsreisen

Entdeckungsreisen in der Wohnstube. Fünfte Auflage. Elegant kartonirt M. 2.50.

Entdeckungsreisen in Haus und Hof. „ „ „ „ „ 2.50.

Entdeckungsreisen im Wald und auf der Haide. Fünfte Auflage. Elegant kartonirt M. 2.50.

Entdeckungsreisen in Feld und Flur. Fünfte Auflage. Elegant kartonirt M 2.50.

Entdeckungsreisen in der Heimat. I. Im Süden. Eine Alpenreise. Dritte Auflage Elegant kartonirt M. 2.50.

Entdeckungsreisen in der Heimat. II. Streifereien im Flachland von Mitteldeutschland. Dritte Auflage. Elegant kartonirt M. 2.50.

= **Allen Eltern, Erziehern und Erzieherinnen zur Anschaffung empfohlen.** =

Spiel- und Beschäftigungsbücher.

Illustrirtes Spielbuch für Knaben. 1200 unterhaltende und anregende Belustigungen. Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Freien sowie im Zimmer. Von Hermann Wagner. Achte Auflage. Elegant kartonirt M. 4.50.

Der gelehrte Spielkamerad oder: Der kleine Naturforscher, Thierfreund und Sammler. Von Hermann Wagner. Dritte Auflage. Elegant kartonirt M. 4.50.

Illustrirtes Spielbuch für Mädchen. 1500 unterhaltende und anregende Belustigungen, Spiele und Beschäftigungen für Körper und Geist, im Freien sowie im Zimmer. Nebst Anhang: 500 Allerlei Kurzweil und kurzweiliges Allerlei für jung und alt. Von Marie Leske. Zehnte Auflage. Elegant kartonirt M. 4.50.

Zehn Schock Knacknüsse. Illustrirtes Rätselbuch für die Jugend. 600 Rätsel, Scharaden, Logogryphe, Bilderrätsel, Rösselsprungaufgaben von Hugo Elm. Eleg. kart. M. 4.50.

Spiel und Arbeit. Bildende Arbeiten und unterhaltende Spiele für Knaben und Mädchen. Von Hugo Elm. Zweite Auflage. Elegant kartonirt M. 4.50.

Der junge Mathematiker und Naturforscher und die Wunder der Rechenkunst. Einführung in die Geheimnisse der Zahl. Eine Anleitung zu aufmerksamer Naturbetrachtung. Von Dr. Ferdinand Braun. Zweite Ausgabe. Eleg. kartonirt M. 4.50.

Der Naturaliensammler. Das Anlegen und Aufbewahren von Naturaliensammlungen. Ein Wegweiser für jung und alt. Von H. v. Kiesenwetter und Theodor Reibisch. 1. Der Insektensammler. — 2. Der Konchyliensammler. — 3. Das Sammeln von Wirbelthieren und das Anlegen von Aquarien, Vivarien u. s. w. — Zweite Ausgabe. Elegant kartonirt M. 4.50.

Der jugendliche Künstler in Laubsägearbeiten. Musterbuch für Kunstarbeiten in Holz mit Mosaik ꝛc. Von Gebr. A. und G. Ortleb Elegant kartonirt M. 3.

Die Spritzarbeit. Ausführliche Anleitung zur Ausführung dieser angenehmen, nützlichen Beschäftigung. Von H. Elm. Kartonirt M. 4.

Der kleine Papparbeiter. Enthaltend Anfertigung von Fest- und Gelegenheitsgeschenken. Von Hugo Elm. Elegant kartonirt M. 3.—

Eine reiche Auswahl von Werken, welche als Preis- und Prämienbücher, beziehentlich bei Anlegung und Vervollständigung von Schüler- etc. Bibliotheken verwendbar und zum großen Teile auch ministeriell empfohlen sind, bietet das jederzeit gratis und portofrei zu erlangende Verlagsverzeichnis von Otto Spamer in Leipzig und Berlin.

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau

Trewendt's Jugendbibliothek.

Jeder Band ist einzeln für 45 kr. käuflich.

Zur Aufnahme in österr. Schülerbibliotheken geeignete Bände:

Richard Baron, Julius und Maria oder der kindlichen Liebe Macht und Herrlichkeit. (18)
— Der deutsche Knabe in Amerika. — Hold-Else's Wunderaugen (9)
— Geschichte eines jungen Malers. (10)
— Das Christfest in der Familie Frommhold. (18)
— Freundschaft und Rache. (19)
— Das Testament. (21)
— Zwei feindliche Brüder. (22)
— Der Veteran. (25)
— Die Ueberschwemmung. (26)
— Aus Nacht zum Licht (28)
— Kalifornien in der Heimat. (29)
— Das Sonntagskind. (30)
— Der Schmuck der Mutter. (31)
— Der Schulmeister in Tannenrode. (33)
— Aus dem Leben zweier Schüler. (34)
— Trudchen, das Waisenkind. (35)
— Was der Mensch säet, das wird er auch ernten. (36)
— Menschenrat, Gottes That. (47)
— Geschwister-Leid und Freud. (48)
— Deutscher Mut in jungem Blut. (53)
— Ein verstoßenes Kind. (54)
— Zum vierten Gebot. (55)
A. H. Fogowitz, Durch Kampf zum Sieg. (67)
Heinrich Grosch, Die letzte Schuld. (71)
— Der Zitherklaus. (74)
— Der Vetter Stadtschreiber. (78)
— Marx Hornfried, der Einbrecher. (83)
E. Halden, In Schnee und Eis. (86)
Franz Hoffmann, Der Henkeldukaten. — Frisches Wagen. — Der Schiffbruch. (1)
— Der treue Wächter. — Der Widerspenstige. (2)
— Der blinde Knabe. — Der kleine Robinson. (3)
— Du sollst nicht stehlen. – Mohr und Weißer. (4)
— Die Tulpenzwiebel. — Liebe deinen Nächsten. — Die Stiefmutter. (5)
H. Hoffmann, Stadt und Land. (39)
Julius Hoffmann, Ich sehe Dich schon. (6)
— Haß und Liebe. (7)
— Zerbrochene Becher. (11)
— Die Geschwister. (12)
— Capitain Tisdale. (13)
Julius Hoffmann, Großvaters Liebling. — Marie, das Blumenmädchen. (14)
— Rufe mich an in der Not, ꝛc. (17)
— Die letzte Wacht. (20)
— Der schwarze Sam oder Menschenraub in Amerika. (24)
W. Hoffmann, Abraham Lincoln. (42)
Rosalie Koch, Der kleine Savoyarde. (57)
August Kolde, Frisch gewagt ist halb gewonnen. (59)
E. Kortüm, Unsträflich. (87)
M. Meisner, Christrosen. (76)
— Heimgebracht. (77)
— Kleinbürgerlich. (84)
— Erst wägen dann wagen. (85)
G. Mensch, Elisha Kent Kane, der Nordpolfahrer. (46)
Oskar Natorp, Graf Eberhard vom Berge. (58)
— Geprüft und bewährt. (63)
— Lebrecht. (65)
— Traugott. (69)
— Gute Freunde. (72)
— Durch dunkle Tage. (75)
H. Rewen, Die Försterfamilie. (68)
G. Riedel, Rudolf oder der treue Hund. (27)
— Der blinde Wilhelm. (32)
Richard Roth, Gott bracht' es an den Tag. (60)
— Durch Liebe besiegt. (61)
— Prinz Eugen, der edle Ritter. (62)
— Wiedersehen ist unsere Hoffnung. (66)
— Recht besteht, Unrecht vergeht. (70)
— Der Tigerjäger. (79)
— Er führet es herrlich hinaus. (80)
— Der Tolpatsch. (82)
— Gesühnt. (89)
K. Rother, Die Wallfahrt nach Ebersdorf. (81)
— Gott führet alles wohl. (88)
Julius Schiller, Die Tataren in Schlesien. (37)
— Gerhard Schenk. (38)
— Auf der Hallig. (43)
— Prüfungen. (44)
— Hans Hildebrand. (49)
— Die Schule der Trübsal. (50)
— Von Pfingsten bis Weihnachten. (51)
— Susanna. (52)
Kl. Schneider, Das Hängehaus. (73)
G. Tschache, Otto IV. mit dem Pfeil. — Die Quitzows. (56)
H. Viktor, Die Junker von Falkenstein. (64)

Die in ( ) gestellten Zahlen hinter den Titeln bezeichnen die Nummer, unter welcher die betreffende Erzählung in der Sammlung eingereiht ist. Nr. 85 bis 89 erscheinen im Herbst 1886. — Nr. 70 bis 89 sind auch gebunden in gleichartigem, von Künstlerhand entworfenen Ganzleinenbande zum Preise von 54 kr. per Band zu beziehen.

Vorrätig bei Fournier & Haberler in Znaim.

Verlag von Carl Graeser in Wien, I.,
Akademiestraße 2b.

Beurtheilungen
von deutschen
Jugend- & Volksschriften.

Ein Wegweiser für Eltern, Lehrer
und Bibliotheksvorstände.

Herausgegeben von dem ersten Wiener Lehrervereine „Die Volksschule".

Preis complet (3 Hefte) fl. 1.—

Dieses Buch bietet nicht nur eine Beurtheilung der betreffenden Schriften, sondern auch eine kurze Inhaltsangabe derselben.

Unentbehrliche Lehrmittel
zu bedeutend ermäßigten Preisen!

Schreiber's Bilderwerke

für den

Anschauungs-Unterricht

in Schule und Haus.

Volksausgabe 8 Bde.

Preis à Band cartoniert 1 fl. 80 kr.

Inhalt:

1. Band: Verschiedenartige Gegenstände.
2. „ Arbeitsstätten und Werkzeuge der wichtigsten Handwerker.
3. „ Die Jahreszeiten in Bildern.
4. „ Die wichtigsten Giftgewächse und einheimische Culturpflanzen.
5. „ Ausländische Culturpflanzen.
6. „ Wilde Thiere aller Zonen.
7. „ Geologische Bilder der Vorwelt und der Jetztwelt.
8. „ Die Physik in Bildern.

☛ Jeder Band ist einzeln käuflich. ☚

Fournier & Haberler in Znaim,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Vortheilhafte Offerte

zur **Gründung** von

Schul-Bibliotheken

oder **Ergänzung** derselben durch

Gustav Nieritz', Franz Hoffmann's, Ferd. Schmidt's,
Oskar Höcker's, Prof. Friedr. Körner's

Jugend-Erzählungen.

Die unterzeichnete Verlags-Buchhandlung hat, um vielfach und von den verschiedensten Seiten, besonders aus den Kreisen der praktischen Schulmänner, an sie gerichteten Wünschen zu entsprechen, vor einigen Jahren sich entschlossen, einen Teil der in ihrem Verlage erschienen Jugend-Erzählungen von **Gustav Nieritz**, **Franz Hoffmann**, **Oskar Höcker** und **Prof. Friedr. Körner** in **starken Schulband** binden zu lassen und den Schul-Bibliotheken zu **günstigen** Bedingungen zu offerieren. Dieses Unternehmen fand so allgemeinen und ungetheilten Beifall, daſs die Serie alljährlich um **neue** Nummern vermehrt werden muſste. In diesem Jahre hat sie infolge einer **bedeutenden** Ausdehnung des Verlags in der eingeschlagenen Richtung eine ganz **besondere Erweiterung** erfahren. Die **Höcker**schen Erzählungen, welche eine so warme Anerkennung gefunden haben, sind um 6 weitere Bändchen vermehrt worden, die den vorhergehenden in Nichts nachstehen.

Über **Gustav Nieritz** sagt ein hervorragender Pädagoge: „Gustav Nieritz' Erzählungen, theils der Geschichte entlehnt, theils selbst erfunden, werden von den Kindern gern und wiederholt gelesen. Was sie den Kindern so lieb und wert macht, ist der einfache kindliche Ton, der darin herrscht; die Lebendigkeit, mit der Nieritz zu schildern versteht, und bei den selbsterfundenen Erzählungen neben dem Spannenden der Erzählweise die Originalität in bezug auf Stoff und Form. Die Nieritzschen Erzählungen haben eine sittliche Tendenz und können aus diesem Grunde den Kindern unbedenklich in die Hände gegeben werden."

Die Jugendschriften von **Franz Hoffmann** und **Prof. Friedr. Körner** erfreuen sich einer so großen Verbreitung und haben in allen Kreisen eine so rückhaltlose Anerkennung erfahren, daß es überflüssig wäre, über dieselben hier noch mehr zu erwähnen.

Jedes der nachstehend verzeichneten Bändchen ist illustriert, gut und dauerhaft in **Schulband** gebunden zum Preise von **62 kr.** durch **jede Buchhandlung** sowie durch die unterzeichnete Verlags- und Sortiments-Buchhandlung zu beziehen.

Bei größeren Partieen werden besondere Vortheile gewährt, und zwar:

24 Bändchen zu 13 fl. 65 kr. } nach beliebiger Auswahl.
48 Bändchen zu 24 fl. 80 kr. }

Die äußere Decke des Einbandes ist mit einem Schildchen zum Einschreiben der Nummer und des Ortes der Bibliothek versehen.

Zur Erleichterung der Bestellung ist nur die Nummer der auf nachstehendem Verzeichnis angeführten Bändchen erforderlich.

Felix Bagel in Düsseldorf.

Jugend-Erzählungen von Gustav Nieritz

und bereits früher in der Nieritz'schen Jugend-Bibliothek veröffentlichte Bändchen.

1. Die Ankerschenke. Eine Seemanns-Erzählung. 4. Aufl.
2. Das neue Aschenbrödel. 2. Aufl.
3. Die Ausgestoßene. 2. Aufl.
4. Die Auswanderer. 12. Aufl.
5. Die Bären von Augustusburg. 2. Aufl.
6. Die Belagerung von Freiberg während des 30jährigen Krieges. 4. Aufl.
7. Die Belagerung von Magdeburg. — Der Zimmermann von Saardam. 9. Aufl.
8. Belisar. 5. Aufl.
9. Der kleine Bergmann, oder: Ehrlich währt am längsten. 13. Auflage.
10. An der Bernsteinküste. 2. Aufl.
11. Der Bettelvetter, oder: Die drei Bleikugeln. 4. Auflage.
12. Betty u. Toms, oder: Doktor Jenner und seine Entdeckung. 12. Aufl.
14. Bruderliebe. 2. Aufl.
16. Clarus und Marie, oder: Des Kindes Weh, des Kindes Lust. 5. Aufl.
17. Christoph Columbus. 2. Aufl.
18. Die Deportierten in Australien. 2. Aufl.
20. Die Ditmarscher u. ihr Vogt. 2 Aufl.
21. Valentin Düval, oder: Die Kunst, durch eigene Kraft glücklich zu werden. 3. Aufl.
24. Erlöse uns von dem Übel. 2. Aufl.
25. Der kleine Eskimo und die Trompete, oder: Wer ist mein Nächster? 3. Aufl.
26. Fedor und Luise, oder: Die Sünde der Tierquälerei. 4. Aufl.
27. Der Findling, oder: Die Schule des Lebens. 10. Aufl.
28. Die Fregatte, oder: Der sonderbare Schlüssel. 3. Aufl.
29. Führe uns nicht in Versuchung, oder: Wer macht die Welt zum Jammerthal? 2. Auflage.
31. Das vierte Gebot. 5. Auflage.
32. Die Gefangenen im Kaukasus. 4. Aufl.
33. Die Geschwister, oder: Die Waisen und ihre Freunde. 3. Auflage.
34. Die rettende Glocke. 2. Auflage.
35. Glück auf. 3. Aufl.
37. Graf Heinrichs Knappe. Geschichtl. Erzählung a. d. 13. Jahrh. 2. Aufl.
38. Die Großmutter. 2. Auflage.
39. Die Guckgucksuhr, oder: Das Vogelnest und der Hammer. 3. Aufl.
40. Gutenberg und sein Erfindung. 4. Aufl.
42. Die Harzreise, oder: Der Herr führt die Seinen wunderbar. 3. Auflage.
43. Ein furchtbares Himmelfahrtsfest. 2. Aufl.
44. Der Hirtenknabe und sein Hund, oder: Vergebet, so wird euch vergeben. 3. Aufl.
45. Hundert, oder: Kaiser, Marschall und Buchhändler. 2. Auflage.
46. Die Hunnenschlacht. 3. Auflage.
47. Die Hussiten vor Naumburg. 3. Aufl.
48. Im Busch, oder: Der dumme Hans. 2. Auflage.
49. Die drei Invaliden, oder: Die Sparbüchse. 2. Auflage.

Verlag von Felix Bagel in Düsseldorf.

Gustav Nieritz:

51. Der Kanarienvogel. 3. Auflage.
52. Der Kerkermeister von Norwich, oder: Das siebente Gebot. 2. Auflage.
54. Der Kinder-Kreuzzug. 3. Auflage.
55. Der blinde Knabe. 14. Auflage.
56. Köhlerbub und Küchenjunge. 2. Aufl.
57. Der König und der Müller. 2. Aufl.
58. Zwei Könige und drei Bitten, oder: Die gute alte Zeit. 2. Auflage.
59. Des Königs Kind. 3. Auflage.
60. Des Königs Leibwache. 3. Auflage.
61. Der Königstein, oder: Der neue Hiob. 2. Auflage.
62. Der alte Krieger und sein Sohn. 3. Aufl.
63. Der Kunstpfeifer. Eine Erzählung aus dem siebenjähr. Kriege. 3. Aufl.
64. Der Landprediger, oder: Der alte Gott lebet noch! Seele, was verzagst du doch? Der Strohhalm und der Schatz. 7. Aufl.
66. Lehrer und Sänger, oder: Die Wahl des Berufs. — Der kleine Geiger. 2. Aufl.
67. Leier und Geige. 2. Auflage.
68. Der Mayabar. 2. Auflage.
69. Alexander Menzikoff, oder: Die Gefahren des Reichthums. 17. Auflage.
70. Missolunghi. 2. Auflage.
71. Der schwarze Musikant. 2. Auflage.
72. Drei Mütter zu einem Kinde. 4 Aufl.
73. Mutterliebe und Brudertreue, oder: Die Gefahren einer großen Stadt. 3. Aufl.
74. Die Nachbarn. 2. Auflage.
75. Naomi und Christian. 3. Auflage.
76. Die Negersklaven und der Deutsche. 3. Auflage.
77. Georg Neumark und die Gambe, oder: Wer nur den lieben Gott läßt walten. 4. Auflage.
79. Pauls Tagebuch, oder: Große Leiden eines kleinen Dieners. 2. Auflage.
80. Pompejis letzte Tage. 2. Auflage.
81. Potemkin, oder: Herr und Leibeigener. 2. Auflage.
82. Der Prinzenraub. 2. Auflage.
83. Prinzessin und Dienerin. 2. Auflage.
84 Die Pulverschwörung, oder: Die Brüder 2. Auflage.
85. Guter Rath ist Geldes wert.
86. Der Richter, oder: Zürnet und sündiget nicht. 2. Auflage.
87. Der Riesenstiefel, oder: Die Glücksspieler. Kein Märchen. 10. Auflage.
90. Das wüste Schloß, oder: Harter Kampf — schöner Sieg. 3. Auflage.
91. Der Schmied von Ruhla. 3. Auflage.
92. Schneider und Geiger. 2. Auflage.
93. Die Schwanen-Jungfrau. Belehrende Sage der Vorzeit. 11. Auflage.
94. Eine freie Seele, oder: Jugendliche Irrfahrten. 3. Auflage.
95. Seppel, oder: Der Synagogenbrand. 4. Auflage.
96. Die Söhne Eduards, oder: Das fünfte Gebot. 5. Auflage.
97. Der verlorene Sohn. 2. Auflage.
98. Der junge Soldat, oder: Arthur in Indien. (Fortsetzung der Erzählung: Die Geschwister.) 3. Auflage.
99. Der Sonderling. 2. Auflage.
100. Die Steckenpferde, oder: Des Verrathes Lohn. 2. Auflage.
101. Stern, Stab und Pfeife. 2. Auflage.
102. Das Strandrecht. 3 Auflage.
103. Die rothen Strümpfe. 3. Auflage.
104. Acht Tage in der Fremde, oder: Die fliegende Kapelle. 4. Auflage.
105. Wilhelm Tell. 2. Auflage.
106. Das Testament. 2. Auflage.
107. Treue bis in den Tod. 3. Auflage.
108. Der junge Trommelschläger, oder: Der gute Sohn. 12. Auflage.
109. Die Türken vor Wien im Jahre 1683. 3. Auflage.
110. Die Unglückstage der Stadt Leyden. Geschichtliche Erzählung aus dem 16. Jahrhundert. 2. Auflage.
111. Unrecht Gut gedeihet nicht. 2. Aufl.
112. Verachte niemand, oder: Der Aufruhr in Indien. 2. Auflage.
113. Vetter Christoph. 2. Auflage.
114. Das Vorbild, oder: Der Maler unter den Wilden. 2. Auflage.
115. Wahrheit und Lüge. 11. Auflage.
116. Die Waise, oder: Eine gute That. 2. Auflage.
117. Der Waisenknabe und seine Nachkommen. 2. Auflage.
118. Gustav Wasa, oder: König und Bauer. 4. Auflage.
119. Weber und Wasser. 3. Auflage.
120. Die Wunderpfeife, oder: Die Kinder von Hameln. 12. Auflage.

Jugend-Erzählungen.

21.	Was Gott thut, ist wohlgethan. 6. Auflage	von Franz Hoffmann
122.	Toby und Maly. 6. Auflage	von Franz Hoffmann
123.	Die Macht des Goldes. 6 Auflage	von Franz Hoffmann
125.	Treue Kindesliebe. 6. Auflage	von Franz Hoffmann
126.	Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten. 6. Aufl.	von Franz Hoffmann
127.	Jakob und seine Söhne, oder: Die Macht des Gewissens.	von Gustav Nieritz.
128.	Lingg von Linggenfeld, oder: Ein deutscher Biedermann.	von Gustav Nieritz.
129.	Lohn der Beharrlichkeit.	von Gustav Nieritz.
130.	Eine Thräne, oder: Die Gefangenen Schamyls, des Tscherkessenhäuptlings.	von Gustav Nieritz.
131.	Traugott und Hannchen. Eine Dorfgeschichte für die Jugend.	von Gustav Nieritz.
132.	Die Waise.	von Gustav Nieritz.
133.	Die Fee des Erzgebirges.	von Oskar Höcker.
134.	Gold macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich.	von Oskar Höcker.
135.	Bei den Husaren.	von Oskar Höcker.
136.	Nur ein Kutscher.	von Oskar Höcker.
137.	Der Wille ist des Werkes Seele.	von Oskar Höcker.
138.	Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen gehet.	von Oskar Höcker.
139.	Cortez, oder: Der Untergang des Aztekenreichs.	von Prof. Friedrich Körner.
140.	Georg Frundsberg und seine Landsknechte.	von Prof. Friedrich Körner.
141.	Feldmarschall Graf York von Wartenburg.	von Prof. Friedrich Körner.
142.	Durch alle Breiten.	von Prof. Friedrich Körner.
143.	Ein verschollener Erdtheil.	von Prof. Friedrich Körner.
144.	Unter den Tropen.	von Prof. Friedrich Körner.
145.	Der Schiffskapitän, **von Ferdinand Schmidt.**	

Geschichtsbilder für Jugend und Volk.

Mit Porträts und vielen historischen Scenen im Kostüm der Zeit.

146. Wallenstein, von Ernst Ramdohr, Gymnasialdirector.
147. Heinrich VI., Philipp von Schwaben und Otto IV., von demselben.
148. Conrad, der Letzte der Hohenstaufen, von Gotth. Tschache, Lehrer in Breslau.
149. Gustav Wasa, der Befreier Schwedens, von demselben.
152. Kön gskrone und Bettelstab, die Schicksale Friedrichs V. von der Pfalz, von L. Würdig.
153. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand, von Dr. Willy Loehm, Oberlehrer in Berlin.
154. Friedrich II., der Hohenstaufe, von Ernst Ramdohr.
155. Karl der Große, von Prof. Dr. R. Foß, Director der Louisenstädt. Realschule in Berlin.
156. Der Marschall Vorwärts, von Dr. H. Hoffmeister.
157. George Washington und Benjamin Franklin, die Begründer der „Vereinigten Staaten" von E. Klee.
158. Bilder aus dem deutschen Ritterleben I., von Albert Richter, Schuldirector in Leipzig.
159. „ „ „ „ „ II.
160. Attila, von Prof. Dr. R. Foß.
161. Die deutschen Landsknechte, von Albert Richter.

174.	Dämonen im Bauernhof.	von Oskar Höcker.
175.	Die zärtlichen Verwandten.	von Oskar Höcker.
176.	Auf dem Ozean des Lebens.	von Oskar Höcker.
177.	Der kleine Göthe.	von Oskar Höcker.
178.	Keiner wird zu schanden, der des Herrn harret.	von Oskar Höcker.
179.	Zettelträgers Töchterlein.	von Oskar Höcker.

Verlag von Felix Bagel in Düsseldorf.

„Der Lehrerbote."

Organ des Vereines der Lehrer und Schulfreunde in Znaim.

Verantwortlicher Redacteur: Franz Böhm.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats abwechselnd 1 und 1½ Bogen Quartformat stark.

Abonnementspreis jährlich 2 fl. incl. Zusendung durch die Post.

Für Deutschland 4 Mark 50 Pfennige.

„Der Lehrerbote" hat seit 17 Jahren mit unerschrockenem Freisinn die Errungenschaften der Neuschule vertheidigt und ist seinem Programme, die Interessen der vaterländischen Lehrerschaft unentwegt zu vertreten, stets treu geblieben. **„Der Lehrerbote"** ist aber vor allem Organ der **deutschen** Schule, der **deutschen** Lehrerschaft Mährens und der Nachbarländer. Seine deutsch-österreichische Gesinnung hat er mit offenem Freimuthe vertheidigt, wie wenige andere Blätter.

Nicht vom Gesichtspunkte einer großen Stadt ausgehend, will der „Lehrerbote" vorzugsweise unser Landschulwesen fördern und den Wünschen der Lehrer in der Provinz Ausdruck verleihen, in deren Mitte er erscheint. Die in Wien und den Provinzhauptstädten erscheinenden zahlreichen pädagogischen Blätter sind bewusst oder unbewusst von den Bedürfnissen und Verhältnissen der Großstädte beeinflußt. Der „Lehrerbote" steht nicht wie ein in einer Großstadt erscheinendes Blatt in dunstiger, gewitterschwangerer Luft, sondern mehr in der frischen, reinen Luft des offenen Landes. In der Lehrerschaft der Landschulen und der Provinzstädte, deren Zahl sich zu den Lehrern der Großstädte wie 3 zu 1 verhält, sucht und findet der **„Lehrerbote"** seine Mitarbeiter und seine Leser und hofft auf deren fernere Unterstützung.

Eigenthum und Verlag des Vereines der Lehrer und Schulfreunde in Znaim.

Abonnements an die Administration des **„Lehrerbote":**

Karl Bornemann, Znaim, oberer Platz Nr. 11

oder durch alle Buchhandlungen.

Inhalt

des „Lehrerbote" 1886. Nummer 1–5.

Nr 3. Der „Schul“-Lehrer. Von Böhm. — Neunerprobe. Zur Rechenpraxis in der Volksschule. Nach W. Fr. Landmesser. — Das Londoner Schulamt. — Nachrichten aus dem Inlande: Ein neuer Landesschulinspektor. Auszeichnungen. Die Location abgeschafft. Aufbesserung der Lehrergehalte. Ein Verbot. Bezirksschulrathswahlen in Wien. Eine Petition um Verkürzung der Präsenzdienstzeit für absolvierte Bürgerschüler. Vom deutsch-österreichischen Lehrerbund. Im Erlasse des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. Dezember 1871. Von Miris. Briefkasten. Sprechhalle. Concursausschreibungen. Inserate.

Nr. 4 Die Bücherhetze. Von B. — Ein merkwürdiger Punkt im Dreiecke. Von Ignaz Hajek. Nebst einer lithographischen Extrabeilage. — Wie können die Schul- und Lehrerverhältnisse gebessert und die Schulen leistungsfähiger gemacht werden? Thesen von Lehrer Straub. — Nachrichten aus dem Inlande: Anerkennung. Zoologische Wandbilder. Ein Erlass betreffend Einsichtnahme in die Schulkataloge. Warnung. In Böhmen. In Graz. In Mähren. Zum Katholicismus übergetreten. Verbotene Jugendschriften. Von den Manteldrehern. Unterrichtserfolge in Oesterreich. Hygienischer Unterricht. Schlesien. Ländlich — sittlich, von Marburg. Die Verstärkung der Klebefähigkeit des arabischen Gummis. — Nachrichten aus dem Auslande: Ueber die gebotene Mäßigung in Geltendmachung des eigenen Standpunktes. Von Dr. Kittel. Ein bayerischer Schulpatron. Das Schulbad in Göttingen. Waschunterricht. Die Pflege turnerischer Spiele. Für die Abiturientenprüfung. Aus Chicago. Stanford. In Frankreich. Unglücksfall. Entsetzliches! In Liegnitz. Ansehen des Lehrers. Sprechhalle: Zur Jugendschriften-Literatur. Briefkasten der Redaction. Concursausschreibungen. Inserate.

Nr. 5 Das entschleierte Bild (über Schulbibliotheken). Von Pharus. — Ein merkwürdiger Punkt im Dreiecke (Schluß). Von Ignaz Hajek. — Der „Deutsche Schulverein.“ — Nachrichten aus dem Inlande: Deutsch-österr. Lehrerbund. „Die österreichisch-ungarische Monarchie“. Lehrerbildungsanstalten in Oest.-Schlesien. Schulpflichtige Kinder als Treiber bei Jagden. Das verbotene Buch. Die Schließung des deutschen Schulvereins. Die deutsche Sprache. Tirol. Revision des Volksschulgesetzes. Eine humane Einrichtung. Schulwesen. Landwirthschaftliche Bibliotheken. Ländlich—sittlich (Schluss), von Marburg. — Nachrichten aus dem Auslande: Die französischen Schüler-Bataillone. Polonisierung Deutschlands. Deutsche Schüler in Amerika. Bücherschau. Sprechhalle: Unsere Extrabeilage. Vom Bezirkslehrer-Verein in Mähr.-Schönberg. Inserate.

Gratisbeilage zu Nr. 5. Die wichtigsten Verordnungen und Erlässe österr. Schulbehörden, welche auf Schülerbibliotheken Bezug haben. Nebst einem ausführlichen Verzeichnis der von genannten Behörden zur Aufnahme in die Schulbibliotheken für ungeeignet befundenen Jugendschriften. Zusammengestellt von Karl Bornemann.

„Der Lehrerbote.“

Organ des Vereines der Lehrer und Schulfreunde in Znaim,

welcher die vorliegende Sammlung der „Verordnungen und Erlässe über Schülerbibliotheken“ und das „Verzeichnis der zur Aufnahme in die Schulbibliotheken für ungeeignet befundenen Jugendschriften“ veranlasste und seinen Abonnenten mit den Nummern 5 bis 8 des Jahrganges 1886 als Extra-Beilage **gratis** lieferte, brachte auch in den Spalten aller seit Anfang dieses Jahres erschienenen Nummern die eingehendsten und zuverlässigsten Mittheilungen über die Frage der Revision der Schülerbibliotheken.

Der „Lehrerbote“ wird aber auch in seinem weiteren Erscheinen dieser wichtigen Frage die größte Aufmerksamkeit widmen und durch fortwährende Nachträge, sowie durch Bekanntgabe aller neuen diesbezüglichen Erlässe die Prüfung und Instandhaltung der Schülerbibliotheken erleichtern. Insbesondere wird diese Zeitschrift unter der stehenden Rubrik „Warnungstafel, Verzeichnis von Jugendschriften, welche von Lehrkörpern oder einzelnen Lehrern als ungeeignet für Schülerbibliotheken befunden wurden“ allen ihren Lesern Gelegenheit geben zum Meinungsaustausch.

Wir laden hiermit zum Abonnement des „Lehrerbote“ freundlichst ein.

Die Redaction und Administration
des „Lehrerbote.“

Landwirtschaftliche Wandervorträge.

Populäre Flugschriften in Einzelheften.

Herausgegeben von **Josef Roth**, Director der Acker- und Weinbau-Schule in Znaim.

Nutzen und Notwendigkeit der Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke, nebst dem diesbezüglichen Gesetze vom 7. Juni 1883. (31 Seiten) . . 20 kr.

Welchen Nutzen gewähren die Maschinen dem Landwirte? Und welche von denselben haben für den Kleingrundbesitzer einen besonderen Wert. 1881. (39 Seiten) . . . . 25 kr.

Ueber die Grundsätze einer zweckentsprechenden Saat. 1881, (25 Seiten) . . . . 15 kr.

Ueber den Wert der Baumcultur 1881 (25 S.) 15 kr.

Welche Bewirtschaftungsmängel kommen bei dem Kleingrundbesitze am häufigsten vor? Und wie wäre denselben abzuhelfen? 1881 (34 S.) 25 kr.

Vorstehende Schriften werden zur Massenverbreitung in landwirtschaftlichen Vereinen warm empfohlen und sollten in keiner Volksbibliothek, in keiner Lehrer- und Schulbibliothek auf dem Lande fehlen. Namentlich können sich die Herren Lehrer auf dem Lande durch Empfehlung dieser billigen Hefte große Verdienste erworben um die Verbesserung der Landwirtschaft in ihren Gemeinden, somit auch um die Hebung des Wohlstandes bei der bäuerlichen Bevölkerung.

Bei Franco-Einsendung des Betrages (per Postanweisung, kleinere Beträge auch in Briefmarken) liefern wir umgehend franco per Post; auch nimmt jede andere Buchhandlung Bestellungen bereitwilligst entgegen.

Fournier & Haberler, Buchhandlung in Znaim.

Verlag von FOURNIER & HABERLER in Znaim.

Ilias und Nibelungenlied. Eine Parallele von Franz Böhm, Redacteur des Lehrerbote. 1885. 84 Seiten gr. Octav. 80 kr.

Anknüpfungspunkte des geschichtlichen Lehrstoffes der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen an Vaterhaus und Geburtsort der Schulkinder und an dessen Vergangenheit. Von Joh. Freiberger, 1884, 19 Seiten, 25 kr.

Aufgaben über Punkte, Gerade und Ebenen. Ein Beitrag zum Unterrichte in der Darstellenden Geometrie. Von Wladimir Hanaček, Professor. 1885, 23 Seiten. 30 kr.

Geometrische Formenlehre nebst den wichtigsten Regeln über das Ausmessen der Flächen und Körper für die Oberclassen der Volksschulen. I. Abtheilung mit 95 Figuren. Von Franz Knapek. 4. verbesserte Auflage. 1874. 40 kr.

Versuch einer vergleichenden Grammatik der lateinischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Sprache mit einer, nach der deutschen Bedeutung alphabetisch geordneten Sammlung der gebräuchlichsten Wörter. Von W. E. Kratky. 464 Seiten gr. Quart. Herabgesetzter Preis: 1 fl. 50 kr.

Methodischer Lehrgang für das Turnen. I. Theil: Elementarstufe. Von Moritz Mussil, Fach- und Turnlehrer an der Mädchenbürgerschule in Znaim. 34 Seiten: 30 kr.

Die Flora des Znaimer Kreises. Nach pflanzen-geographischen Prinzipien. Zusammengestellt von Adolf Oborny. 1879. 200 Seiten gr. Octav. 1 fl. 20 kr.

Erläuternder Katalog der keramischen Materialien-Mustersammlung an der k. k. Fachschule für Thonindustrie und verwandte Gewerbe in Znaim. Zusammengestellt im Auftrag des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht von Prof. Julius Sonntag. 1883. 42 Seiten Text und 44 Tafeln. 1 fl. 20 kr.

Zu beziehen durch **Fournier & Haberler in Znaim,** sowie durch jede Buchhandlung.

Druck der k. k. priv. Buchdruckerei von M. F. Lenk in Znaim.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bornemann, Karl

Die wichtigsten Verordnungen und Erlässe österreichischer Schulbehörden; welche auf Schülerbibliotheken Bezug haben Nebst einem ausführlichen Verzeichnis der von genannten Behörden zur Aufnahm in die Schulbibliotheken für umgeeignet befundenen Jugendschriften.

Znaim 1886

Paed.th. 622
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11681835-0